

Vorbericht zum Haushaltsplan

2026

Markt Mühlhausen

Inhaltsverzeichnis

1	Der Markt Mühlhausen	4
1.1	Allgemeines.....	4
1.2	Gemeindefläche.....	5
1.3	Einwohner	6
1.4	Bevölkerungsdichte.....	6
1.5	Finanzkraft	7
1.6	Steuerkraft	7
1.7	Infrastruktur.....	8
1.7.1	Verwaltung	8
1.7.2	Brandschutz	8
1.7.3	Schule.....	8
1.7.4	Kinder-Tagesstätten.....	9
1.7.5	Gemeindestraßen	9
1.7.6	Abwasseranlagen.....	9
1.7.7	Wasserversorgung	9
2	Rückblick auf das Haushaltsjahr 2024	10
2.1	Ergebnis.....	10
2.2	Verwaltungshaushalt	11
2.2.1	Einnahmen.....	11
2.2.2	Ausgaben	11
2.3	Vermögenshaushalt	12
2.3.1	Einnahmen.....	12
2.3.2	Ausgaben	12
2.3.3	Investitionsausgaben	13
2.4	Haushaltsreste	13
2.5	Schulden.....	14
2.5.1	Entwicklung Schuldenstand.....	14
2.5.2	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	14
2.6	Rücklagen	15
2.7	Kostenrechnende Einrichtungen.....	15
2.7.1	Abwasseranlagen.....	15
2.7.2	Wasserversorgung	15

2.7.3	Stromerzeugung	15
2.8	Liquiditätslage	16
3	Überblick über das Haushaltsjahr 2025	17
3.1	Ergebnis.....	17
3.2	Verwaltungshaushalt	18
3.2.1	Einnahmen.....	18
3.2.2	Ausgaben	18
3.3	Vermögenshaushalt	19
3.3.1	Einnahmen.....	19
3.3.2	Ausgaben	19
3.3.3	Investitionsausgaben	20
3.4	Haushaltsreste	20
3.5	Schulden.....	21
3.5.1	Entwicklung Schuldenstand.....	21
3.5.2	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	21
3.6	Rücklagen	22
3.7	Kostenrechnende Einrichtungen.....	22
3.7.1	Abwasseranlagen.....	22
3.7.2	Wasserversorgung	22
3.7.3	Stromerzeugung	22
3.8	Liquiditätslage	23
4	Der Haushaltsplan 2026	24
4.1	Allgemeines.....	24
4.2	Verwaltungshaushalt	24
4.2.1	Einnahmen.....	24
4.2.2	Ausgaben	34
4.2.3	Zuführung	36
4.3	Vermögenshaushalt	38
4.3.1	Einnahmen.....	38
4.3.2	Ausgaben	39
5	Schulden	41
5.1	Entwicklung.....	41
5.2	Kreditaufnahme	42
5.3	Schuldendienst.....	42

5.4	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte.....	43
5.4.1	Baugebiet Hüttenfeld	43
5.4.2	Baugebiet Schleifwegäcker.....	44
6	Rücklagen	44
7	Verpflichtungsermächtigungen	45
8	Finanzplan und Investitionsprogramm.....	45
9	Stellenplan.....	45
10	Kassenführung	46
11	Haushaltsreste	46
11.1	Haushaltseinnahmereste	46
11.2	Haushaltsausgabereste	46
12	Künftige Entwicklung.....	46
12.1	Chancen	46
12.2	Risiken	46
12.3	Dauernde Leistungsfähigkeit	47

1 Der Markt Mühlhausen

1.1 Allgemeines

Der Markt Mühlhausen liegt im Ebrachgrund, dem nordwestlichsten Teil des Landkreises Erlangen - Höchststadt, im nördlichen Teil der europäischen Metropolregion Nürnberg. Er besteht in seiner heutigen Form seit dem 01.05.1978. Zu diesem Zeitpunkt wurde der Ortsteil Schirnsdorf der ehemaligen Gemeinde Schirnsdorf eingegliedert. Er setzt sich aus folgenden Ortsteilen zusammen: Mühlhausen, Decheldorf, Schirnsdorf, Simmersdorf.

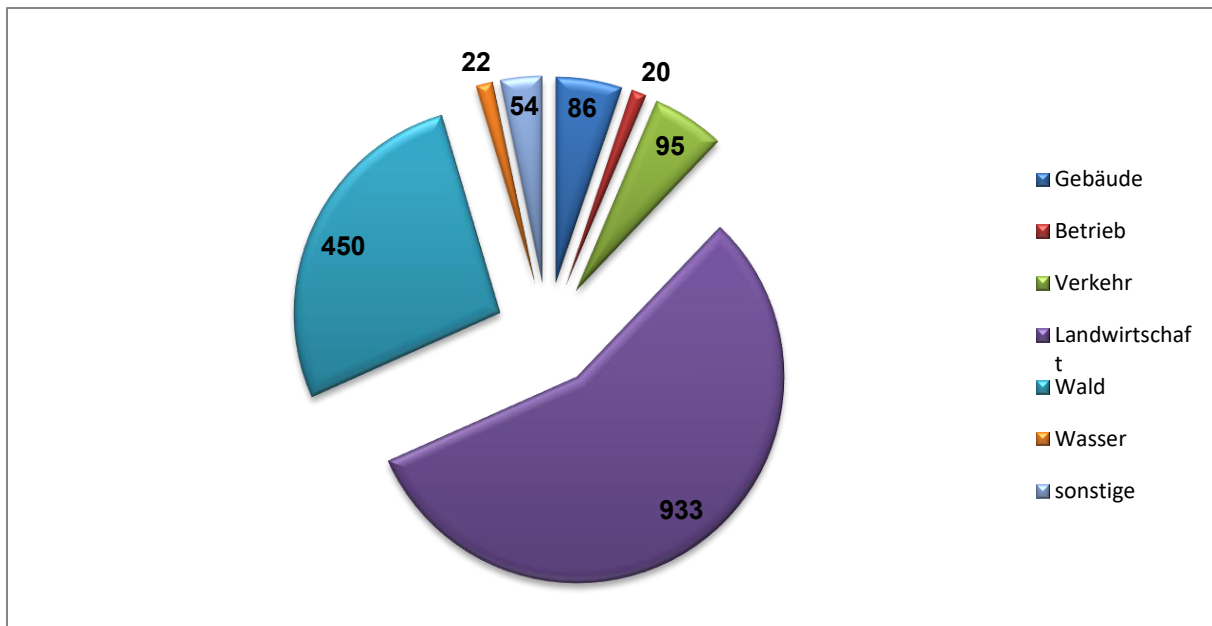
In Mühlhausen herrschen neben den landwirtschaftlichen Betrieben, Handwerk und Mittelstandsbetriebe vor mit einer stetig wachsenden Wohnfunktion. Die kleineren Ortsteile sind von der Landwirtschaft geprägt. Im Landesentwicklungsprogramm Bayern und im Regionalplan ist der Markt Mühlhausen als Kleinzentrum im ländlichen Teilraum im Umfeld der großen Verdichtungsräume eingestuft.



1.2 Gemeindefläche

Der Markt Mühlhausen hat eine Fläche von 1.660 ha.

Die Nutzung nach dem Stand vom 31.12.2023 stellt sich wie folgt dar:

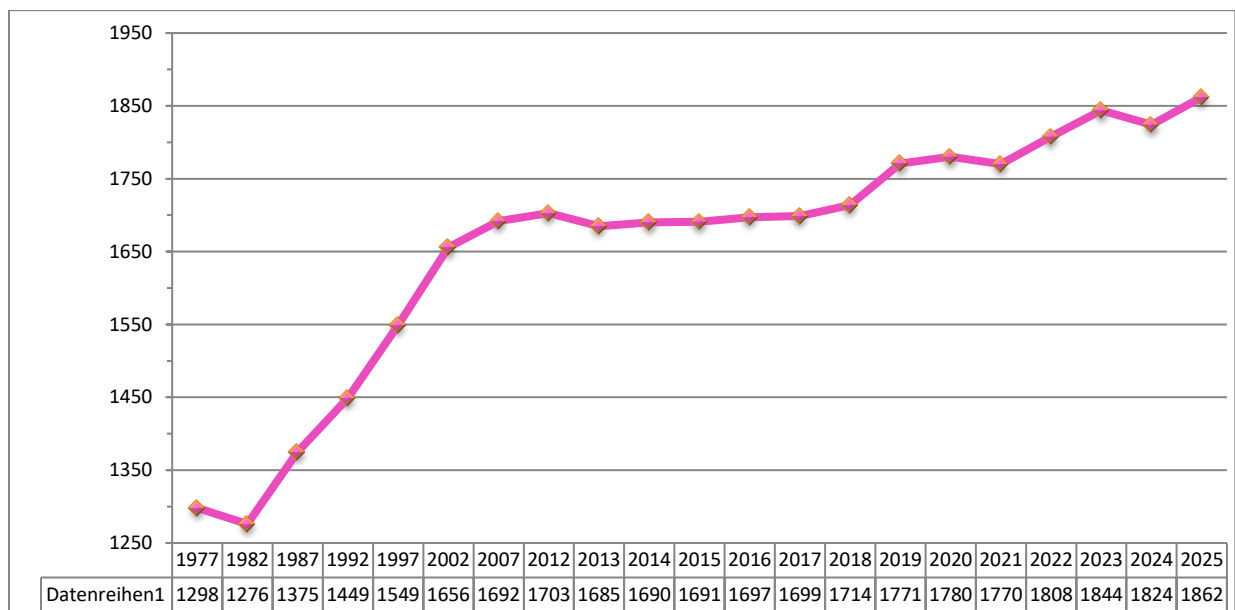


Nutzung	ha	in %
Gebäude	86	5,2%
Betrieb	20	1,2%
Verkehr	95	5,7%
Landwirtschaft	933	56,2%
Wald	450	27,1%
Wasser	22	1,3%
sonstige	54	3,3%
Gesamt:	1660	100,0%

1.3 Einwohner

Zum Stichtag 30.06.2025 für diesen Haushaltsplan hatte der Markt Mühlhausen 1.862 Einwohner.

Die Einwohnerzahl zum 30.06. hat sich seit 1977 wie folgt entwickelt (Ausnahmen 2016 und 2017 jeweils zum 31.12. des Vorjahres):

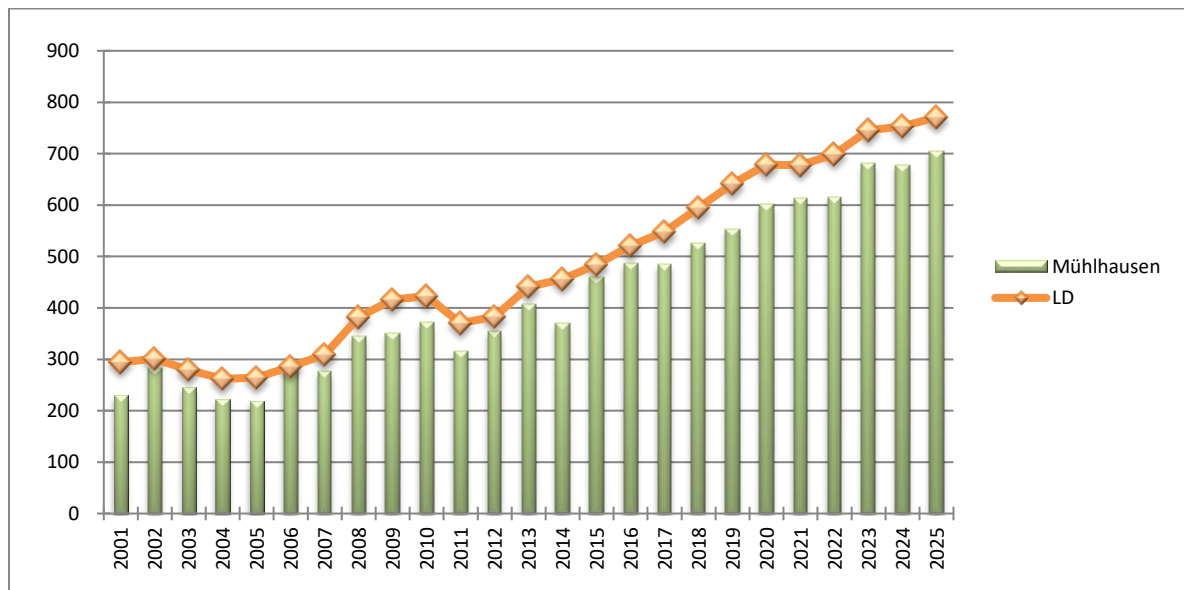


1.4 Bevölkerungsdichte

Die Bevölkerungsdichte beträgt nach dem Einwohnerstand am 30.06.2025 ca. 112 Einwohner / km².

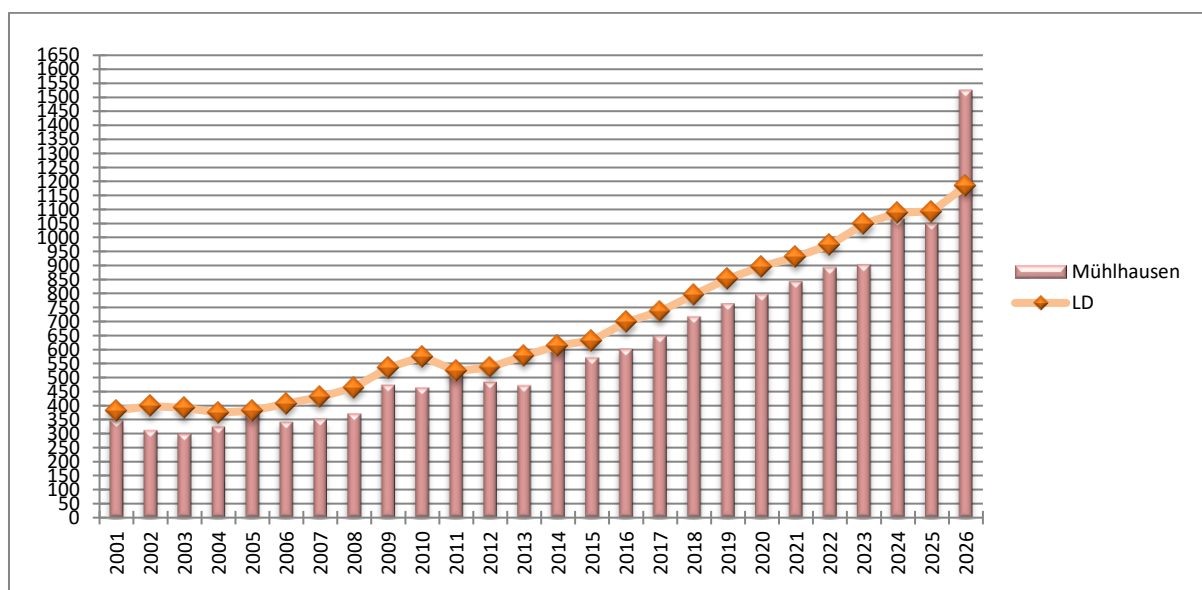
1.5 Finanzkraft

Der Markt Mühlhausen verfügt über eine leicht unterdurchschnittliche Finanzkraft. Diese wird durch die Schlüsselzuweisungen erreicht, die die unterdurchschnittliche Steuerkraft teilweise ausgleicht. Die Kennzahl der Finanzkraft in € je Einwohner weist folgende Entwicklung auf:



1.6 Steuerkraft

Die Steuerkraft des Marktes Mühlhausen liegt bis auf 2005, 2014 und 2026 unter dem Landesdurchschnitt. Die Steuerkraftzahl in € je Einwohner hat sich wie folgt entwickelt:



1.7 Infrastruktur

1.7.1 Verwaltung

Erster Bürgermeister: Klaus Faatz, ehrenamtlich tätig.

Der Marktgemeinderat besteht aus dem ersten Bürgermeister und 12 Gemeinderatsmitgliedern. Die Sitzungen des Marktgemeinderates finden im Rathaus Mühlhausen statt. Seit der Corona-Pandemie werden sie im Saal der Kulturgemeinschaft abgehalten.

Der Markt Mühlhausen ist seit dem 01. Mai 1978 Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt a. d. Aisch. Deren Verwaltungsgebäude befindet sich in Höchststadt a. d. Aisch, Bahnhofstr. 18.

Im Rathaus Mühlhausen finden regelmäßige Sprechtage des ersten Bürgermeisters statt. Zum Sprechtag am Dienstagnachmittag ist auch eine Verwaltungskraft der Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt anwesend.

1.7.2 Brandschutz

Der Brandschutz ist durch die Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen gewährleistet. Ferner bestehen eine Jugendgruppe und eine Kinderfeuerwehr, denen der Brandschutz spielerisch nähergebracht werden soll. Die Feuerwehr verfügt über drei Feuerwehrgerätehäuser, ein 2004 neu beschafftes Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 und moderne Ausrüstung. An den Stützpunkten Decheldorf und Schirnsdorf ist je ein Tragkraftspritzenanhänger (TSA) stationiert. Für Mühlhausen wurde 2015 ein MTW ersatzbeschafft. In den kommenden Jahren wird für Mühlhausen eine Sanierung/Neubau des Gerätehauses mit Ersatzbeschaffung eines HLF 10 für das LF 10/6 notwendig werden.

1.7.3 Schule

Der Markt Mühlhausen ist Mitglied des Schulverbandes Mühlhausen. Dieser betreibt Grund- und Mittelschule an den Schulorten Mühlhausen und Wachenroth. Der Markt Mühlhausen ist am ursprünglichen Vermögen des Schulverbandes mit 53 % beteiligt. Durch die Umlegung der neuen Baumaßnahmen nach der jeweils aktuellen Schülerzahl ergibt sich ein gleitendes Beteiligungsverhältnis.

1.7.4 Kinder-Tagesstätten

Der Markt Mühlhausen ist Träger des achtgruppigen Kindergartens Mühlhausen mit 148 Plätzen. In der Bamberger Str. (3 Gruppen) wurde 2009 – 2011 um 12 Kinderkrippenplätze erweitert. Aufgrund der gesetzlichen Regelungen und der Nachfrage erfolgte 2013 - 2014 eine neue Erweiterung um weitere 18 Krippenplätze. Auf Grund von Umfragen/Erhebungen hat sich ein zusätzlicher Bedarf ergeben. Dieser wird durch einen Neubau in der Dr.-Scheidung-Str. (5 Gruppen) abgefangen. Ab Juli 2020 werden hierzu vorübergehend, bis zum Bezug des Neubaus, Container angemietet. Die Fertigstellung ist im Juni 2023 erfolgt. Aufgrund eines Wasserschadens müssen Container noch weiterhin angemietet werden und verschiedene Gruppen werden in andere Liegenschaften ausgelagert. Ab Juli 2026 ist der Neubau wieder bezugsfertig.

1.7.5 Gemeindestraßen

Die Länge der Gemeindestraßen beträgt 30 Kilometer.

1.7.6 Abwasseranlagen

An die Kläranlage Mühlhausen sind seit 1993 auch die Ortsteile Schirnsdorf und Simmersdorf und seit 1999 Decheldorf angeschlossen. Die Kläranlage wurde 2004 so umgebaut, dass sie den neuen Anforderungen genügt. 1999 wurde damit begonnen, das Ortsnetz Mühlhausen den aktuellen Anforderungen anzupassen. Die Sanierungsmaßnahmen am Ortsnetz werden jeweils bei Bedarf oder bei Ausbau von Straßen weitergeführt. Aktuell ist der Wasserrechtsbescheid für die Kläranlage ausgelaufen, sodass wieder größere Investitionskosten anstehen. Auch aus anderen überarbeiteten Wasserrechten werden verschiedene Baumaßnahmen gefordert.

1.7.7 Wasserversorgung

Mit dem Bau einer zentralen Wasserversorgungsanlage für das gesamte Gemeindegebiet wurde 1995 begonnen. Das Wasser wird über eigene Brunnen gewonnen und in einer Wasseraufbereitungsanlage aufbereitet. Die Anlage hat 1997 den Betrieb aufgenommen, der Ausbau wurde 2000 abgeschlossen. Der Versorgungsgrad beträgt 100 %. Auch hier stehen umfassende Sanierungsmaßnahmen an. Eine Notverbundleitung ist in Planung.

2 Rückblick auf das Haushaltsjahr 2024

2.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2024 wurde am 27.01.2025 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Solleinnahmen	7.114.063,68 €	292.916,91 €
Zuführung		1.038.406,96 €
Haushaltseinnahmereste neu		
Abgang Haushaltsreste		
Abgang Kassenreste	476,73 €	
Ber. Solleinnahmen	7.113.586,95 €	1.331.323,87 €
Sollausgaben	6.075.179,99 €	1.487.544,45 €
Haushaltsausgabereste neu		
Abgang Haushaltsreste		
Abgang Kassenreste		
Ber. Sollausgaben	6.075.179,99 €	1.487.544,45 €
Zuführung	1.038.406,96 €	
Rechnungsergebnis		-156.220,58 €
Endsummen:		
Einnahmen	7.113.586,95 €	1.331.323,87 €
Ausgaben	7.113.586,95 €	1.487.544,45 €
Differenz		-156.220,58 €

2.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes lagen überwiegend über den Erwartungen. Am deutlichsten erkennbar ist dies bei der Gewerbesteuer, den Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb und den sonstigen Finanzeinnahmen. Bei den Ausgaben sind Mehrausgaben, v. a. bei dem Sachaufwand und den Zuweisungen, zu verzeichnen. Durch die Mehreinnahmen konnten die Mehrausgaben kompensiert und eine höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt getätigt werden.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

2.2.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger	in %
Grundsteuer A	42.300 €	42.323 €	23 €	0,06%
Grundsteuer B	226.000 €	230.016 €	4.016 €	1,78%
Gewerbesteuer	1.800.000 €	1.907.545 €	107.545 €	5,97%
Einkommensteuerbeteiligung	1.338.000 €	1.352.343 €	14.343 €	1,07%
Umsatzsteueranteil	63.500 €	62.430 €	-1.070 €	-1,69%
Schlüsselzuweisungen	462.100 €	462.156 €	56 €	0,01%
Übrige Steuern u. Zuweisungen	152.600 €	145.903 €	-6.697 €	-4,39%
Verwaltung u. Betrieb	2.603.500 €	2.714.247 €	110.747 €	4,25%
Sonstige Finanzeinnahmen	147.400 €	196.624 €	49.224 €	33,40%
Summe:	6.835.400 €	7.113.587 €	278.187 €	4,07%

2.2.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger	in %
Personal	1.734.100 €	1.666.080 €	-68.020 €	-3,92%
Sachaufwand	1.009.800 €	1.099.880 €	90.080 €	8,92%
Zuweisungen	1.212.300 €	1.336.414 €	124.114 €	10,24%
Zinsen	107.800 €	107.523 €	-277 €	-0,26%
Landesumlagen	178.000 €	179.529 €	1.529 €	0,86%
Kreisumlage	1.152.400 €	1.152.354 €	-46 €	0,00%
VG-Umlage	533.000 €	532.916 €	-84 €	-0,02%
Sonstige Finanzausgaben	1.000 €	483 €	-517 €	-51,70%
Zuführung zum VMH	907.000 €	1.038.407 €	131.407 €	14,49%
Summe:	6.835.400 €	7.113.587 €	278.187 €	4,07%

2.3 Vermögenshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes blieben weitestgehend unter den Ansätzen. Trotz der höheren Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt mussten der Allgemeinen Rücklage Mittel entnommen werden.

2.3.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger
Zuführung vom VWH	907.000 €	1.038.407 €	131.407 €
Rücklagenentnahme	0 €	156.221 €	156.221 €
Vermögensveräußerung	183.000 €	86.046 €	-96.954 €
Beiträge	55.000 €	58.353 €	3.353 €
Investitionszuweisungen	814.500 €	148.518 €	-665.982 €
Kreditaufnahmen	0 €	0 €	0 €
Summe:	1.959.500 €	1.487.544 €	-471.956 €

2.3.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger
Rücklagenzuführung	283.800 €	0 €	-283.800 €
Vermögenserwerb	319.100 €	61.904 €	-257.196 €
Hochbaumaßnahmen	440.200 €	413.822 €	-26.378 €
Tiefbaumaßnahmen	244.000 €	134.687 €	-109.313 €
Tilgung von Krediten	333.900 €	333.874 €	-26 €
Investitionszuweisungen	338.500 €	543.258 €	204.758 €
Deckung Sollfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe:	1.959.500 €	1.487.544 €	-471.956 €

2.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentliche Investitionsausgaben geleistet:

Investitionsumlage Schulverband	174.384,00 €
Bewegliches Anlagevermögen KiTa Wiesenwichtel	23.123,65 €
Neubau KiTa	364.727,11 €
BG Hüttenfeld	30.058,86 €
Salzsilo	34.288,90 €
Abwasseranlage Allgemein	50.313,50 €
RRB Mühlweiher	20.797,37 €
Dorferneuerung Eigenanteil	43.876,30 €
Dorferneuerung	104.760,39 €
Flurbereinigung	233.245,49 €

2.4 Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Einnahmen darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste	0,00 €
Ausgaben darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
weiter übertragen	0,00 €
neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste insgesamt	0,00 €

2.5 Schulden

2.5.1 Entwicklung Schuldenstand

Schuldenstand zum 31.12.2023	3.562.448,92 €
= je Einwohner bei 1.844 Einwohnern	1.931,91 €
Landesdurchschnitt zum 31.12.2023	762,00 €
Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2024	0,00 €
planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2024	302.373,56 €
Schuldenstand zum 31.12.2024	3.260.075,36 €
= je Einwohner bei 1.824 Einwohnern	1.787,32 €

2.5.2 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

2.5.2.1 Baugebiet „Hüttenfeld“

Hier handelt es sich um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft, welches wie das BG Weißer Weg durch das Landratsamt Erlangen-Höchstadt rechtsaufsichtlich genehmigt wurde.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2019	- €	534.472,34 €	- €	534.472,34 €
2020	534.472,34 €	761.536,09 €	- €	1.296.008,43 €
2021	1.296.008,43 €	111.633,67 €	1.606.110,00 €	-198.467,90 €
2022	-198.467,90 €	2.021,55 €	169.200,00 €	-27.246,35 €
2023	-27.246,35 €	5.338,66 €	- €	-21.907,69 €
2024	-21.907,69 €	84,60 €	- €	-21.823,09 €

2.5.2.2 Baugebiet „Schleifwegäcker“

Auch hier handelt es sich um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft, welches wie das BG Weißer Weg durch das Landratsamt Erlangen-Höchstadt rechtsaufsichtlich genehmigt wurde.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2021	- €	250.524,13 €	- €	250.524,13 €
2022	250.524,13 €	197.909,83 €		448.433,96 €
2023	448.433,96 €	77.809,84 €	485.810,00 €	40.433,80 €
2024	40.433,80 €	3.271,85 €	204.880,00 €	-161.174,35 €

2.6 Rücklagen

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	827.647,36 €
Entnahme im Haushaltsjahr 2024	156.220,58 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2024	0,00 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	671.426,78 €
 Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2024	 48.333,00 €

2.7 Kostenrechnende Einrichtungen

2.7.1 Abwasseranlagen

Schmutzwasser:

Betriebsergebnis 2023	- 57.428,89 €
Verlustvortrag	14.818,38 €

Grundstücksentwässerung:

Betriebsergebnis 2023	- 19.536,24 €
Verlustvortrag	58.939,66 €

2.7.2 Wasserversorgung

Betriebsergebnis 2023	- 29.296,09 €
Verlustvortrag	59.534,00 €

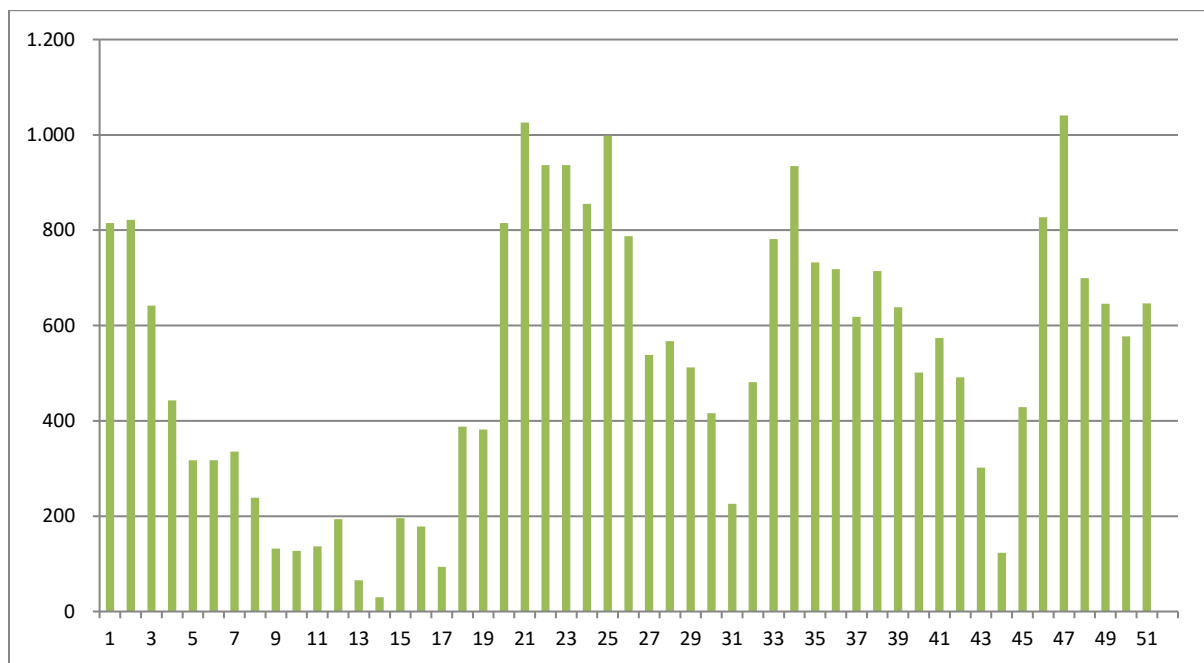
2.7.3 Stromerzeugung

Bereinigte Kosten 2023	34.119,99 €
Bereinigte Erlöse 2023	29.713,70 €
Betriebsergebnis 2023	- 4.406,29 €

2.8 Liquiditätslage

Liquiditätsprobleme sind nicht aufgetreten. Für Kassenkredite wurden keine Zinsen gezahlt. Dem standen Zinseinnahmen von 507,02 € entgegen.

Die Liquiditätslage hat sich 2024 wie folgt entwickelt:



3 Überblick über das Haushaltsjahr 2025

3.1 Ergebnis

Die Jahresrechnung 2025 wurde am 02.02.2026 erstellt. Das Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt
Solleinnahmen	7.186.011,37 €	1.336.563,03 €
Zuführung		1.193.999,55 €
Haushaltseinnahmereste neu		
Abgang Haushaltsreste		
Abgang Kassenreste	62,66 €	
Ber. Solleinnahmen	7.185.948,71 €	2.530.562,58 €
Sollausgaben	5.991.949,16 €	1.257.095,95 €
Haushaltsausgabereste neu		
Abgang Haushaltsreste		
Abgang Kassenreste		
Ber. Sollausgaben	5.991.949,16 €	1.257.095,95 €
Zuführung	1.193.999,55 €	
Rechnungsergebnis		1.273.466,63 €
Endsummen:		
Einnahmen	7.185.948,71 €	2.530.562,58 €
Ausgaben	7.185.948,71 €	1.257.095,95 €
Differenz		1.273.466,63 €

3.2 Verwaltungshaushalt

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes lagen überwiegend über den Erwartungen. Am deutlichsten erkennbar ist dies bei der Gewerbesteuer. Bei den Ausgaben konnten Mehrausgaben durch Minderausgaben in anderen Positionen kompensiert werden. Durch die Mehreinnahmen konnte eine höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt getätigt werden.

Insgesamt zeigt der Verwaltungshaushalt folgenden Abschluss und Planvergleich:

3.2.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger	in %
Grundsteuer A	13.800 €	13.920 €	120 €	0,87%
Grundsteuer B	224.000 €	229.079 €	5.079 €	2,27%
Gewerbesteuer	1.200.000,00 €	2.162.951 €	962.951 €	80,25%
Einkommensteuerbeteiligung	1.416.800,00 €	1.453.253 €	36.453 €	2,57%
Umsatzsteueranteil	63.600,00 €	64.955 €	1.355 €	2,13%
Schlüsselzuweisungen	539.200,00 €	539.260 €	60 €	0,01%
Übrige Steuern u. Zuweisungen	139.300,00 €	129.716 €	-9.584 €	-6,88%
Verwaltung u. Betrieb	2.706.800,00 €	2.430.769 €	-276.031 €	-10,20%
Sonstige Finanzeinnahmen	162.900 €	162.046 €	-854 €	-0,52%
Summe:	6.466.400 €	7.185.949 €	719.549 €	11,13%

3.2.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger	in %
Personal	1.832.100,00 €	1.751.118 €	-80.982 €	-4,42%
Sachaufwand	967.600,00 €	1.037.043 €	69.443 €	7,18%
Zuweisungen	1.322.300,00 €	1.117.694 €	-204.606 €	-15,47%
Zinsen	96.300,00 €	96.636 €	336 €	0,35%
Landesumlagen	118.100,00 €	244.549 €	126.449 €	107,07%
Kreisumlage	1.177.600,00 €	1.177.573 €	-27 €	0,00%
VG-Umlage	561.800,00 €	561.792 €	-8 €	0,00%
Sonstige Finanzausgaben	1.000,00 €	5.544 €	4.544 €	454,38%
Zuführung zum Verm.Haushalt	389.600,00 €	1.194.000 €	804.400 €	206,47%
Summe:	6.466.400 €	7.185.949 €	719.549 €	11,13%

3.3 Vermögenshaushalt

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes blieben weitestgehend unter den Ansätzen. Durch die höhere Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt konnten der Allgemeinen Rücklage mehr Mittel zugeführt werden.

3.3.1 Einnahmen

	Haushaltsansatz	Solleinnahmen	mehr / weniger
Zuführung vom Verw.Haushalt	389.600 €	1.194.000 €	804.400 €
Rücklagenentnahme	0,00 €	0 €	0 €
Vermögensveräußerung	810.300,00 €	370.474 €	-439.826 €
Beiträge	120.200,00 €	157.202 €	37.002 €
Investitionszuweisungen	990.900,00 €	808.887 €	-182.013 €
Kreditaufnahmen	0,00 €	0 €	0 €
Summe:	2.311.000 €	2.530.563 €	219.563 €

3.3.2 Ausgaben

	Haushaltsansatz	Sollausgaben	mehr / weniger
Rücklagenzuführung	383.500,00 €	1.273.467 €	889.967 €
Vermögenserwerb	300.400,00 €	265.129 €	-35.271 €
Hochbaumaßnahmen	495.000,00 €	365.064 €	-129.936 €
Tiefbaumaßnahmen	172.500,00 €	61.482 €	-111.018 €
Tilgung von Krediten	353.900,00 €	388.874 €	34.974 €
Investitionszuweisungen	605.700,00 €	176.547 €	-429.153 €
Deckung Sollfehlbetrag	0,00 €	0 €	0 €
Summe:	2.311.000 €	2.530.563 €	219.563 €

3.3.3 Investitionsausgaben

Es wurden folgende wesentliche Investitionsausgaben geleistet:

Bewegliches Anlagevermögen Rathaus	23.407,40 €
Investitionsumlage Schulverband	246.000,00 €
Neubau KiTa	326.394,21 €
Bewegliches Anlagevermögen Bauhof	52.050,34 €
Sanierung Bauhof mit Überdachung Sandboxen	38.669,75 €
Bewegliches Anlagevermögen Wasserversorgung	36.575,48 €
Beteiligung Bürgergenossenschaft	100.000,00 €
Grunderwerb allgemein	38.633,47 €
Investitionszuschuss Bürgergenossenschaft	90.271,81 €

3.4 Haushaltsreste

Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Einnahmen darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
neue Haushaltseinnahmereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste	0,00 €
Ausgaben darauf	0,00 €
in Abgang gestellt	0,00 €
weiter übertragen	0,00 €
neue Haushaltsausgabereste	0,00 €
Haushaltsausgabereste insgesamt	0,00 €

3.5 Schulden

3.5.1 Entwicklung Schuldenstand

Schuldenstand zum 31.12.2024	3.260.075,36 €
= je Einwohner bei 1.824 Einwohnern	1.787,32 €
Landesdurchschnitt zum 31.12.2024	835,00 €
Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2025	0,00 €
planmäßige Tilgung im Haushaltsjahr 2025	334.873,56 €
Schuldenstand zum 31.12.2025	2.925.201,80 €
= je Einwohner bei 1.862 Einwohnern	1.571,00 €

3.5.2 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

3.5.2.1 Baugebiet „Hüttenfeld“

Hier handelt es sich um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft, welches wie das BG Weißer Weg durch das Landratsamt Erlangen-Höchststadt rechtsaufsichtlich genehmigt wurde.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2019	- €	534.472,34 €	- €	534.472,34 €
2020	534.472,34 €	761.536,09 €	- €	1.296.008,43 €
2021	1.296.008,43 €	111.633,67 €	1.606.110,00 €	-198.467,90 €
2022	-198.467,90 €	2.021,55 €	169.200,00 €	-27.246,35 €
2023	-27.246,35 €	5.338,66 €	- €	-21.907,69 €
2024	-21.907,69 €	84,60 €	- €	-21.823,09 €
2025	-21.823,09 €	84,95 €	55.860,00 €	-77.598,14 €

3.5.2.2 Baugebiet „Schleifwegäcker“

Auch hier handelt es sich um ein kreditähnliches Rechtsgeschäft, welches wie das BG Weißer Weg durch das Landratsamt Erlangen-Höchststadt rechtsaufsichtlich genehmigt wurde.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2021	- €	250.524,13 €	- €	250.524,13 €
2022	250.524,13 €	197.909,83 €	€	448.433,96 €
2023	448.433,96 €	77.809,84 €	485.810,00 €	40.433,80 €
2024	40.433,80 €	3.271,85 €	204.880,00 €	-161.174,35 €
2025	-161.174,35 €	85,30 €	78.000,00 €	-239.089,05 €

3.6 Rücklagen

Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	671.426,78 €
Entnahme im Haushaltsjahr 2025	0,00 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2025	1.273.466,63 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	1.944.893,41 €
Mindestbetrag nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2025	55.6883,00 €

3.7 Kostenrechnende Einrichtungen

3.7.1 Abwasseranlagen

Schmutzwasser:

Betriebsergebnis 2025	7.790,04 €
Verlustvortrag	17.558,43 €

Grundstücksentwässerung:

Betriebsergebnis 2025	934,87 €
Verlustvortrag	63.954,41 €

3.7.2 Wasserversorgung

Betriebsergebnis 2025	- 58.497,16 €
Verlustvortrag	135.823,54 €

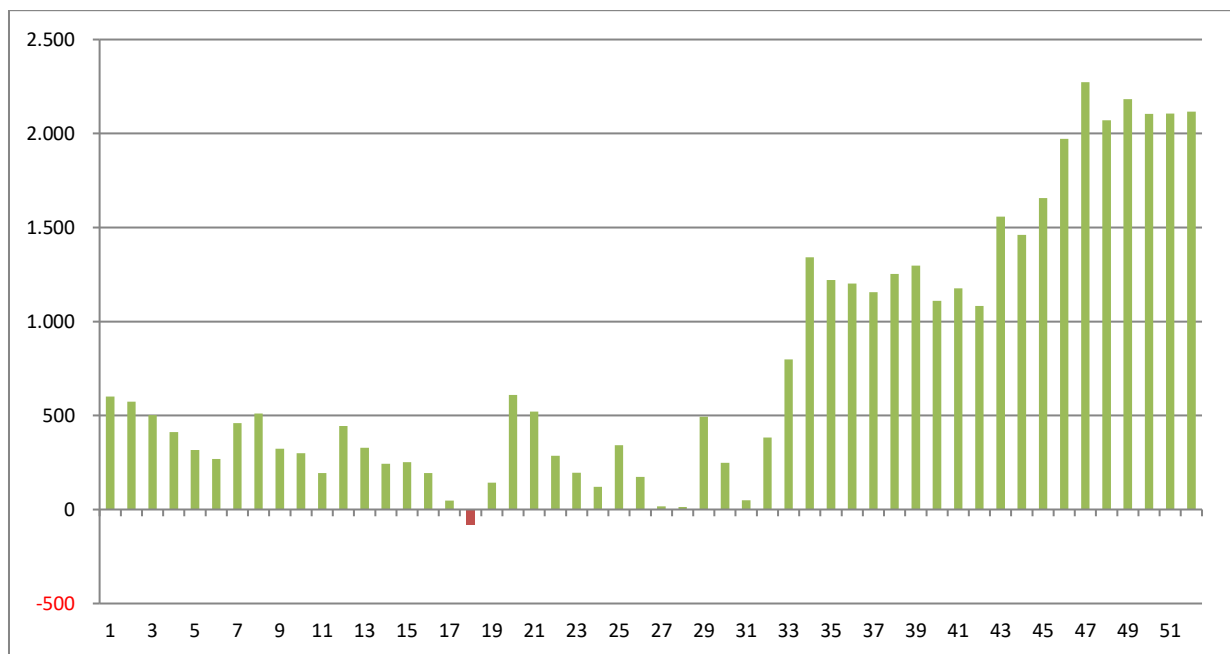
3.7.3 Stromerzeugung

Bereinigte Kosten 2025	35.211,93 €
Bereinigte Erlöse 2025	30.582,16 €
Betriebsergebnis 2025	- 4.629,77 €

3.8 Liquiditätslage

Liquiditätsprobleme sind kaum aufgetreten. Für Kassenkredite wurden Zinsen in Höhe von 855,66 € gezahlt. Dem standen Zinseinnahmen von 3.744,79 € entgegen.

Die Liquiditätslage hat sich 2025 wie folgt entwickelt:



4 Der Haushaltsplan 2026

4.1 Allgemeines

Im Haushaltsjahr 2026 und in den kommenden Finanzplanungsjahren sind zahlreiche Unterhaltsmaßnahme wie auch investive Maßnahmen, die sich hauptsächlich auf die Infrastruktur des Marktes Mühlhausen beziehen, vorgesehen. Hierbei kann teilweise auf die Allgemeine Rücklage zurückgegriffen werden. Nach derzeitigem Planungsstand werden in den Finanzplanungszeiträumen Kreditaufnahmen notwendig.

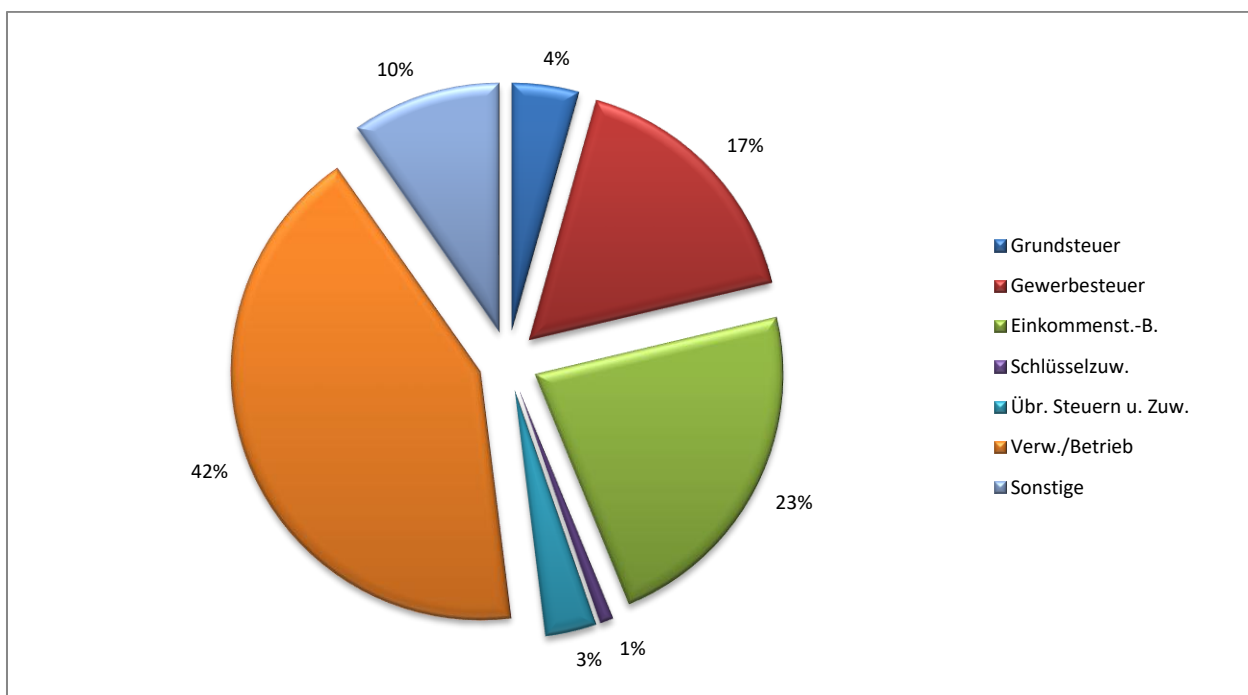
Im Vergleich zum Vorjahr zeigt der Haushaltsplan 2026 folgende Entwicklung:

	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Verwaltungshaushalt	6.488.500,00 €	6.466.400,00 €	22.100,00 €	0,34%
Vermögenshaushalt	2.152.400,00 €	2.311.000,00 €	-158.600,00 €	-7,37%
Gesamthaushalt	8.640.900,00 €	8.777.400,00 €	-136.500,00 €	-1,58%

4.2 Verwaltungshaushalt

4.2.1 Einnahmen

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:

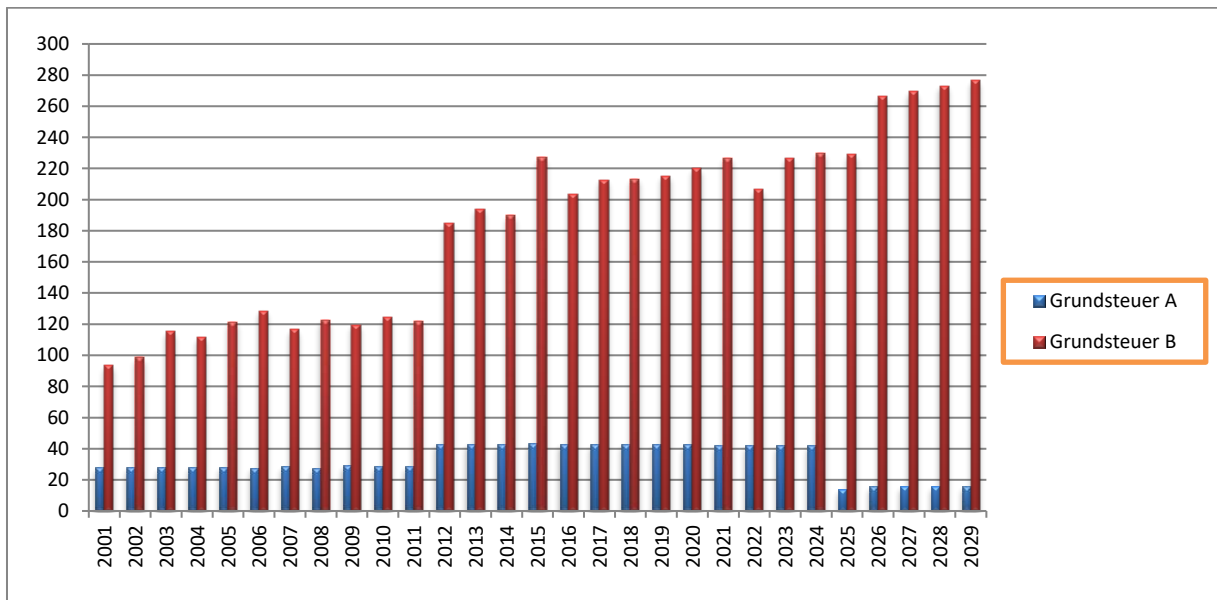


	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Grundsteuer	281.900,00 €	237.800,00 €	44.100,00 €	18,54%
Gewerbesteuer	1.100.000,00 €	1.200.000,00 €	-100.000,00 €	-8,33%
Einkommenst.-B.	1.460.900,00 €	1.416.800,00 €	44.100,00 €	3,11%
Schlüsselzuw.	57.500,00 €	539.200,00 €	-481.700,00 €	-89,34%
Übr. Steuern u. Zuw.	216.500,00 €	202.900,00 €	13.600,00 €	6,70%
Verw./Betrieb	2.741.000,00 €	2.706.800,00 €	34.200,00 €	1,26%
Sonstige	630.700,00 €	162.900,00 €	467.800,00 €	287,17%
Gesamt:	6.488.500,00 €	6.466.400,00 €	22.100,00 €	0,34%

4.2.1.1 Grundsteuer A und B

Die Hebesätze der Grundsteuern A und B waren seit 2000 mit je 400 v.H. unverändert. Sie wurden ab 2012 auf 600 v.H. erhöht. Durch die Grundsteuerreform ab dem Jahr 2025 wurden mittels Hebesatzsetzung Hebesätze von 307 v.H. für die Grundsteuer A und 274 v.H. für die Grundsteuer B festgesetzt. 2026 wurden diese noch einmal auf 350 v.H. für die Grundsteuer A und auf 315 v.H. für die Grundsteuer B korrigiert. Der Durchschnittshebesatz der Grundsteuer A betrug 2023 370,2 v.H., 2024 368,0 v. H. und 2025 346,2 v.H.; Grundsteuer B 2023 355,5 v.H., 2024 354,0 v.H. und 2025 252,9 v.H.

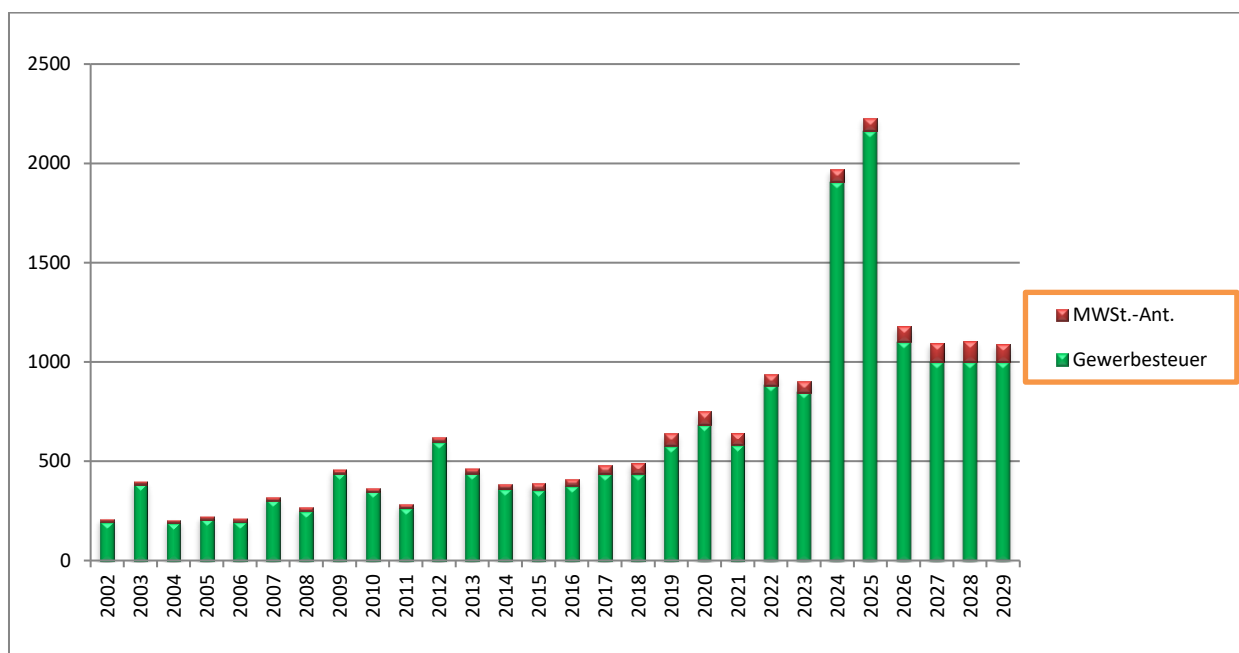
Die Einnahmen aus der Grundsteuer zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.2 Gewerbesteuer

Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde ab 2009 auf 380 v.H. angehoben, da dieser Hebesatz für die Unternehmen steuerlich neutral ist. Der Durchschnittshebesatz betrug 2023 328,6 v.H., 2024 329,0 v.H. und 2025 333,4 v.H.

Ab 01.01.1998 wurde die Gewerbekapitalsteuer abgeschafft. Als Ersatz erhält die Gemeinde einen Anteil an der Umsatzsteuer 2026 in voraussichtlicher Höhe nach dem Verteilungsschlüssel von 79.100 €. Die Einnahmen zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.3 Sonstige kommunale Steuern und Abgaben

Die Hundesteuer beträgt ab 26.10.2021 80,00 €. Das Aufkommen liegt nun jährlich bei ca. 11.000,00 €.

Die Konzessionsabgabe wird seit 01.10.1994 mit den gesetzlichen Höchstsätzen erhoben. Das Aufkommen ist mit 40.000,00 € veranschlagt.

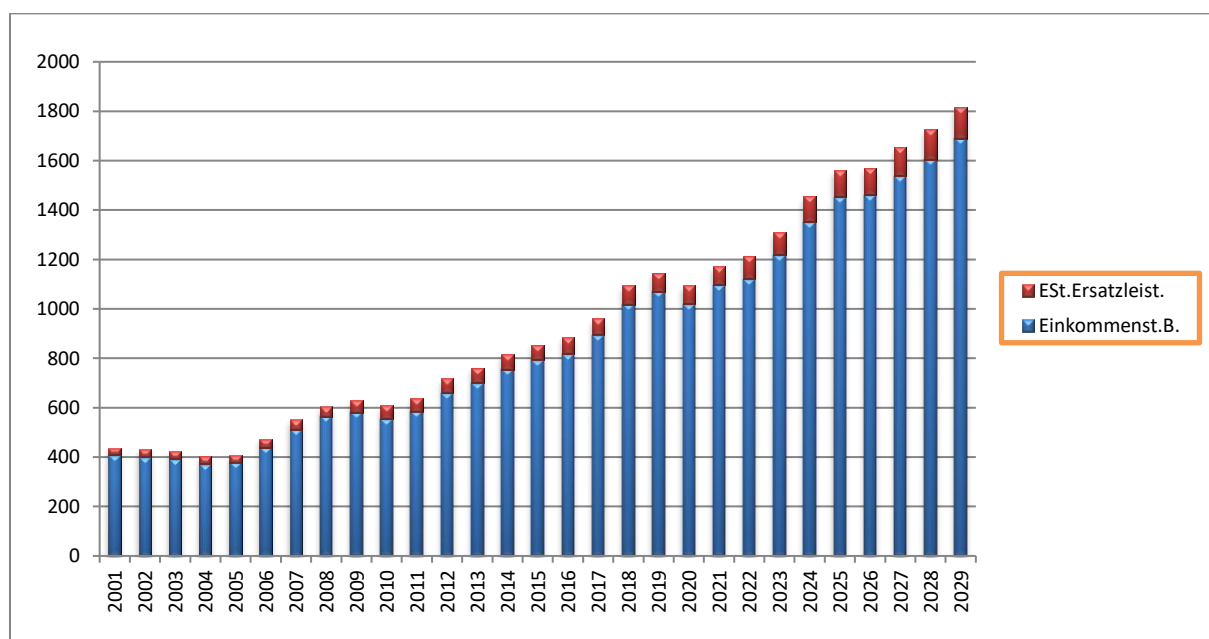
Der jährliche Anteil an der Grunderwerbssteuer ist mit 17.500,00 € veranschlagt.

4.2.1.4 Einkommensteuerbeteiligung

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt seit 1980 15 %. Hinzu kommt ein Anteil am Aufkommen der Zinsabschlagsteuer als Teil der Kapitalertragssteuer von 12 %. Er wird nach dem tatsächlichen Steueraufkommen auf der Grundlage einer Schlüsselzahl verteilt. Die Schlüsselzahl für den Markt Mühlhausen hat sich wie folgt entwickelt:

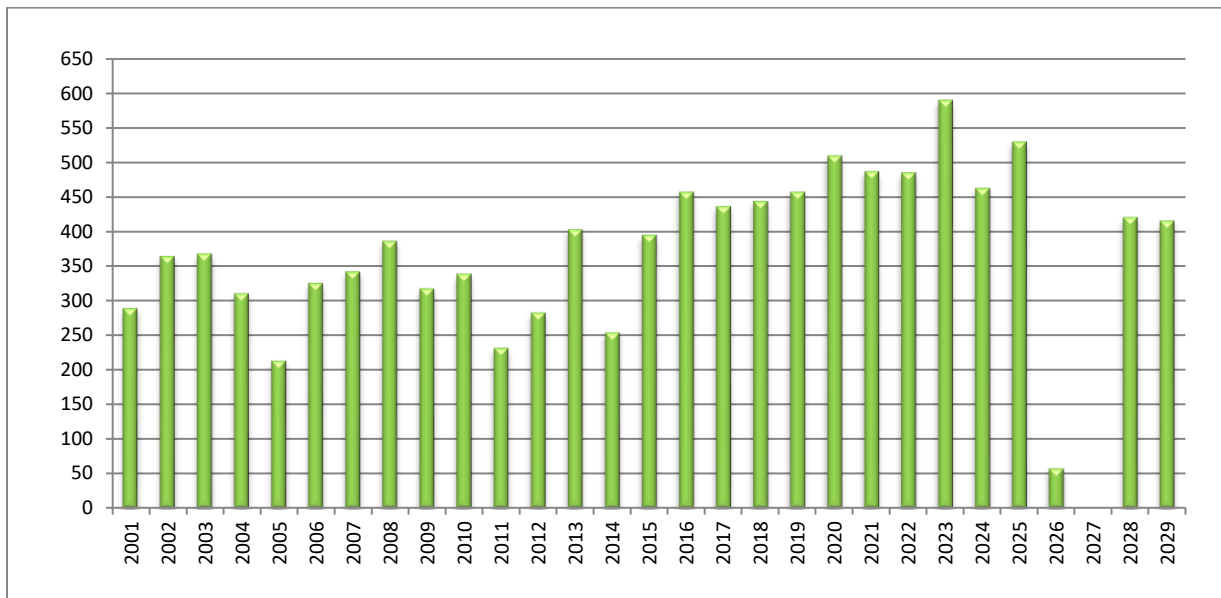
Haushaltsjahre	Schlüsselzahl	Veränderung
1982 / 1983 / 1984	0,0000759	
1985 / 1986 / 1987	0,0000804	+ 5,93 %
1988 / 1989 / 1990	0,0000791	- 1,62 %
1991 / 1992 / 1993	0,0000901	+ 13,91 %
1994 / 1995 / 1996	0,0000906	+ 0,55 %
1997 / 1998 / 1999	0,0000943	+ 4,08 %
2000 / 2001 / 2002	0,0000993	+ 5,30 %
2003 / 2004 / 2005	0,0000978	- 1,51 %
2006 / 2007 / 2008	0,0001056	+ 7,98 %
2009 / 2010 / 2011	0,0001135	+ 7,48 %
2012 / 2013 / 2014	0,0001164	+ 2,56 %
2015 / 2016 / 2017	0,0001132	- 2,75 %
2018 / 2019 / 2020	0,0001232	+ 8,83 %
2021 / 2022 / 2023	0,0001237	+ 0,41 %
2024 / 2025 / 2026	0,0001335	+ 7,92 %

Die Einnahmen aus der Einkommensteuerbeteiligung zeigen folgende Entwicklung:



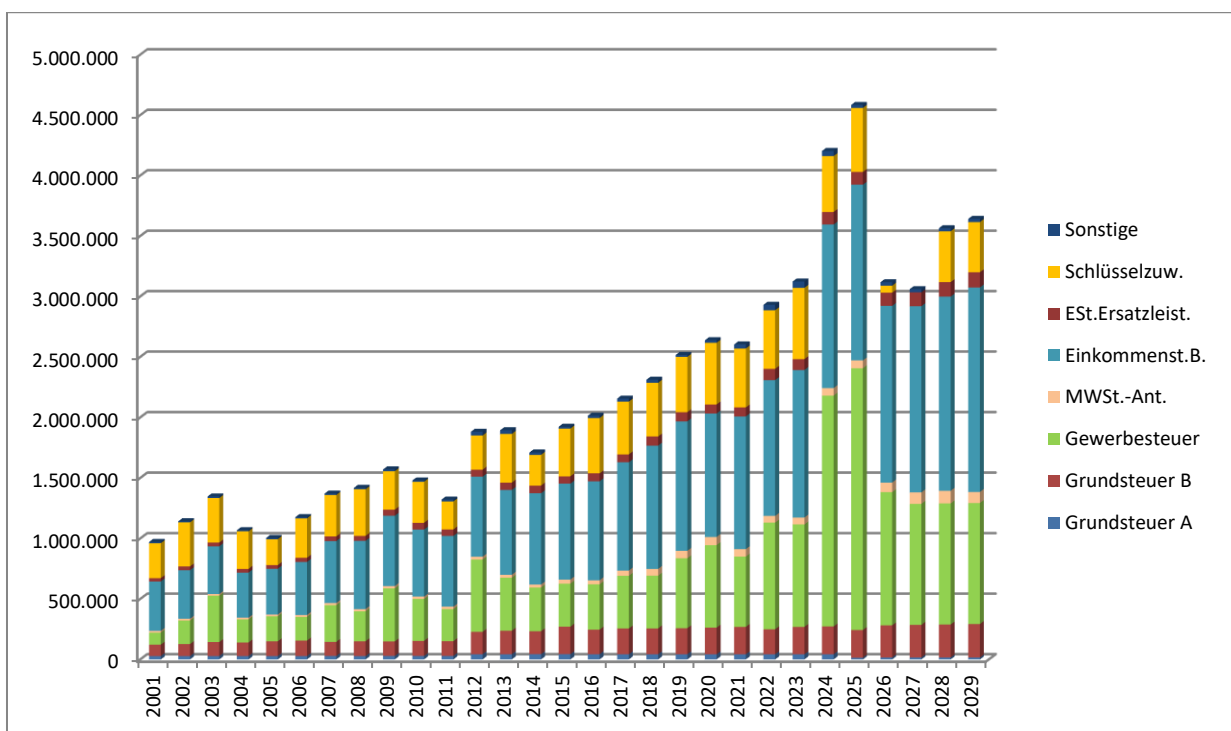
4.2.1.5 Schlüsselzuweisungen

Zum teilweisen Ausgleich seiner unterdurchschnittlichen Steuerkraft erhält der Markt Mühlhausen Schlüsselzuweisungen, mit deren Hilfe die Finanzkraft fast auf Landesdurchschnitt angehoben wird. Die Schlüsselzuweisungen zeigen folgende Entwicklung in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl und dem Steueraufkommen des vorletzten Jahres:



4.2.1.6 Gesamte Steuereinnahmen

Die gesamten Steuereinnahmen zeigen folgende Entwicklung:



4.2.1.7 Abwasseranlagen

4.2.1.7.1 Betriebsergebnis 2025

Monetäres Betriebsergebnis	Gesamt	Schmutzwasser	Grundstücksw.
Bereinigte Kosten	306.588,95 €	246.832,87 €	59.756,08 €
abzüglich Bereinigte Erlöse	315.313,86 €	254.622,91 €	60.690,95 €
Bereinigtes Betriebsergebnis	8.724,91 €	7.790,04 €	934,87 €

Kostendeckung	Gesamt	Schmutzwasser	Grundstücksw.
Bereinigte Erlöse	315.313,86 €	254.622,91 €	60.690,95 €
abzüglich Betriebskosten	231.799,01 €	212.541,84 €	19.257,17 €
Deckung Betriebskosten	83.514,85 €	42.081,07 €	41.433,78 €
abzüglich Kapitalkosten	74.789,94 €	34.291,03 €	40.498,91 €
Deckung Gesamtkosten	8.724,91 €	7.790,04 €	934,87 €

Kostenträger-Stückrechnung	Schmutzwasser	Grundstücksw.
Bereinigte Kosten	246.832,87 €	59.756,08 €
durch Grundgebühr gedeckt (5 €/Monat/Abnehmer)	36.219,41 €	- €
durch Verbrauchsgebühren zu decken	210.613,46 €	59.756,08 €
geteilt durch Jahres-Abwasserabsatz/gebührenrelevante Fläche	81.205 m³	151.714 m²
Kostendeckender Preis	2,59 €	0,39 €
Tatsächlicher Preis	2,70 €	0,40 €
Kostendeckung	0,11 €	0,01 €
Kostendeckungsgrad	103,16%	101,56%

Übersicht Betriebsergebnisse	Gesamt	Schmutzwasser	Grundstücksw.
Ergebnis 1990 - 2002 saldiert und umgerechnet	- 2.430,75 €	- €	- €
Ergebnis 2003	- 1.193,90 €	- €	- €
Ergebnis 2004	- 53.455,65 €	- €	- €
Ergebnis 2005	- 33.200,03 €	- €	- €
Ergebnis 2006	12.846,48 €	- €	- €
Ergebnis 2007	- 7.668,13 €	- €	- €
Ergebnis 2008	2.475,15 €	- €	- €
Ergebnis 2009	57.217,05 €	- €	- €
Ergebnis 2010	38.548,28 €	- €	- €
Ergebnis 2011	28.633,64 €	- €	- €
Ergebnis 2012	- 9.179,77 €	- €	- €
Ergebnis 2013	- 21.721,10 €	- €	- €
Ergebnis 2014	- 20.514,88 €	- €	- €
Ergebnis 2015	- 16.538,30 €	- €	- €
Ergebnis 2016	- 44.634,44 €	- 59.662,77 €	- 11.153,58 €
Ergebnis 2017	13.384,64 €	2.480,50 €	10.904,14 €
Ergebnis 2018	23.131,49 €	20.118,24 €	3.013,25 €
Ergebnis 2019	14.546,96 €	18.017,57 €	- 3.470,61 €
Ergebnis 2020	34.193,28 €	42.376,80 €	- 8.183,52 €

Ergebnis 2021	13.885,53 €	30.653,19 €	-	16.767,66 €
Ergebnis 2022	- 25.118,46 €	- 11.373,02 €	-	13.745,44 €
Ergebnis 2023	- 76.965,13 €	- 57.428,89 €	-	19.536,24 €
Ergebnis 2024	- 16.479,71 €	- 10.530,09 €	-	5.949,62 €
Ergebnis 2025	8.724,91 €	7.790,04 €		934,87 €
Gesamtergebnis	- 81.512,84 €	- 17.558,43 €	-	63.954,41 €

4.2.1.7.2 Entwicklung der Gebühren

Gebühr ab 2012: 2,85 €/m³ Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2017:

Schmutzwasser: 2,70 €/m³ Oberflächenwasser: 0,30 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2019:

Schmutzwasser: 2,90 €/m³ Oberflächenwasser: 0,25 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2023:

Schmutzwasser: 3,30 €/m³ Oberflächenwasser: 0,30 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2024:

Schmutzwasser: 3,30 €/m³ Oberflächenwasser: 0,35 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2025:

Schmutzwasser: 2,70 €/m³ Oberflächenwasser: 0,40 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

Ab 2026:

Schmutzwasser: 3,20 €/m³ Oberflächenwasser: 0,50 €/m² Grundgebühr: 5,00 €/Monat

4.2.1.8 Wasserversorgung

4.2.1.8.1 Betriebsergebnis 2025

Monetäres Betriebsergebnis	
Bereinigte Kosten	240.799,08 €
abzüglich Bereinigte Erlöse	182.004,92 €
Bereinigtes Betriebsergebnis	- 58.794,16 €
Technisches Betriebsergebnis	
Jahres-Wasserabsatz	87.412 m³

Zahl der Abnehmer

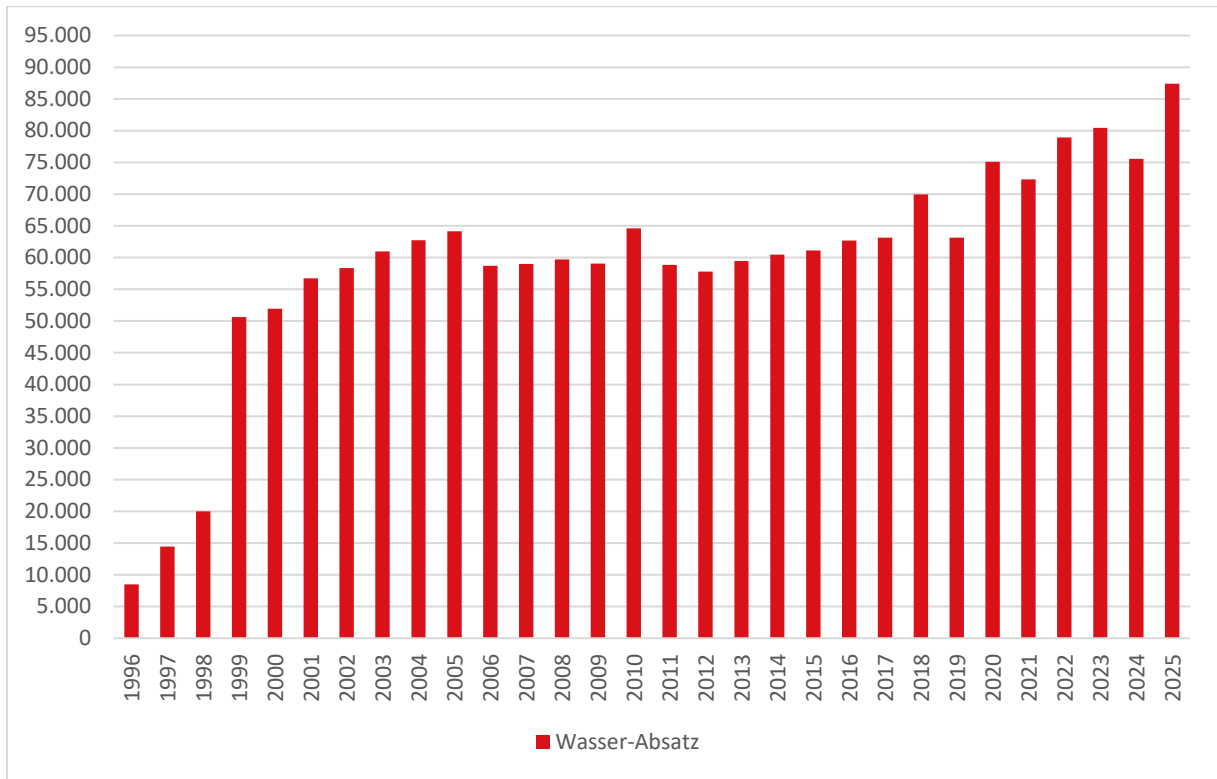
645

Kostendeckung	
Bereinigte Erlöse	182.004,92 €
abzüglich Betriebskosten	222.895,35 €
Deckung Betriebskosten	- 40.890,43 €
abzüglich Kapitalkosten	17.903,73 €
Deckung Gesamtkosten	- 58.794,16 €

Kostenträger-Stückrechnung	
Bereinigte Kosten	240.799,08 €
durch Grundgebühr gedeckt (5 €/Monat/Abnehmer)	35.959,27 €
durch Verbrauchsgebühren zu decken	204.839,81 €
geteilt durch Jahres-Wasserabsatz	87.412 m³
Kostendeckender Preis	2,34 €
Tatsächlicher Preis	1,65 €
Kostendeckung	- 0,69 €
Kostendeckungsgrad	75,58%

Übersicht Betriebsergebnisse	
Ergebnis 1990 bis 2006 saldiert	- 132.695,52 €
Ergebnis 2007	3.866,93 €
Ergebnis 2008	20.296,00 €
Ergebnis 2009	18.420,17 €
Ergebnis 2010	24.051,36 €
Ergebnis 2011	3.645,89 €
Ergebnis 2012	7.179,58 €
Ergebnis 2013	1.356,22 €
Ergebnis 2014	1.431,98 €
Ergebnis 2015	11.597,59 €
Ergebnis 2016	- 10.293,46 €
Ergebnis 2017	15.910,67 €
Ergebnis 2018	17.489,29 €
Ergebnis 2019	673,98 €
Ergebnis 2020	1.269,12 €
Ergebnis 2021	- 11.207,64 €
Ergebnis 2022	- 3.230,07 €
Ergebnis 2023	- 29.296,09 €
Ergebnis 2024	- 17.495,38 €
Ergebnis 2025	- 58.794,16 €
Gesamtergebnis	- 135.823,54 €

4.2.1.8.2 Umsatzentwicklung



4.2.1.8.3 Entwicklung der Gebühren

Die Wasserversorgungsanlage für das gesamte Gemeindegebiet hat ihren Betrieb 1997 aufgenommen. Die vorstehende Neukalkulation kostendeckender Gebühren basiert auf Vollbetrieb der Anlage mit den tatsächlichen Baukosten und den endgültigen Zuwendungen sowie aktuellen Beiträgen.

Gebühr ab 2002:	1,20 €/m ³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2008:	1,50 €/m ³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2013:	1,60 €/m ³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2017:	1,65 €/m ³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2019:	1,60 €/m ³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2023:	1,90 €/m ³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2025:	1,65 €/m ³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat
Gebühr ab 2025:	2,90 €/m ³	Grundgebühr:	5,00 €/Monat

4.2.1.9 Stromerzeugung 2025

Monetäres Betriebsergebnis	
Bereinigte Kosten	35.211,93 €
abzüglich Bereinigte Erlöse	30.582,16 €

Bereinigtes Betriebsergebnis	- 4.629,77 €
-------------------------------------	---------------------

Technisches Betriebsergebnis	
Einspeisung	101.916 kWh
Eigenverbrauch	nicht bekannt
Gesamterzeugung	101.916 kWh

Kostendeckung	
Bereinigte Erlöse	30.582,16 €
abzüglich Betriebskosten	12.101,96 €
Deckung Betriebskosten	18.480,20 €
abzüglich Kapitalkosten	23.109,97 €
Deckung Gesamtkosten	- 4.629,77 €

Übersicht Betriebsergebnisse	
Ergebnis 2010	- 986,30 €
Ergebnis 2011	5.246,18 €
Ergebnis 2012	5.972,40 €
Ergebnis 2013	3.737,24 €
Ergebnis 2014	3.020,44 €
Ergebnis 2015	6.116,63 €
Ergebnis 2016	2.657,27 €
Ergebnis 2017	4.378,24 €
Ergebnis 2018	6.403,90 €
Ergebnis 2019	10.111,55 €
Ergebnis 2020	10.602,41 €
Ergebnis 2021	2.589,29 €
Ergebnis 2022	4.422,97 €
Ergebnis 2023	- 4.406,29 €
Ergebnis 2024	- 5.485,37 €
Ergebnis 2025	- 4.629,77 €
Ergebnis Summe	49.750,79 €

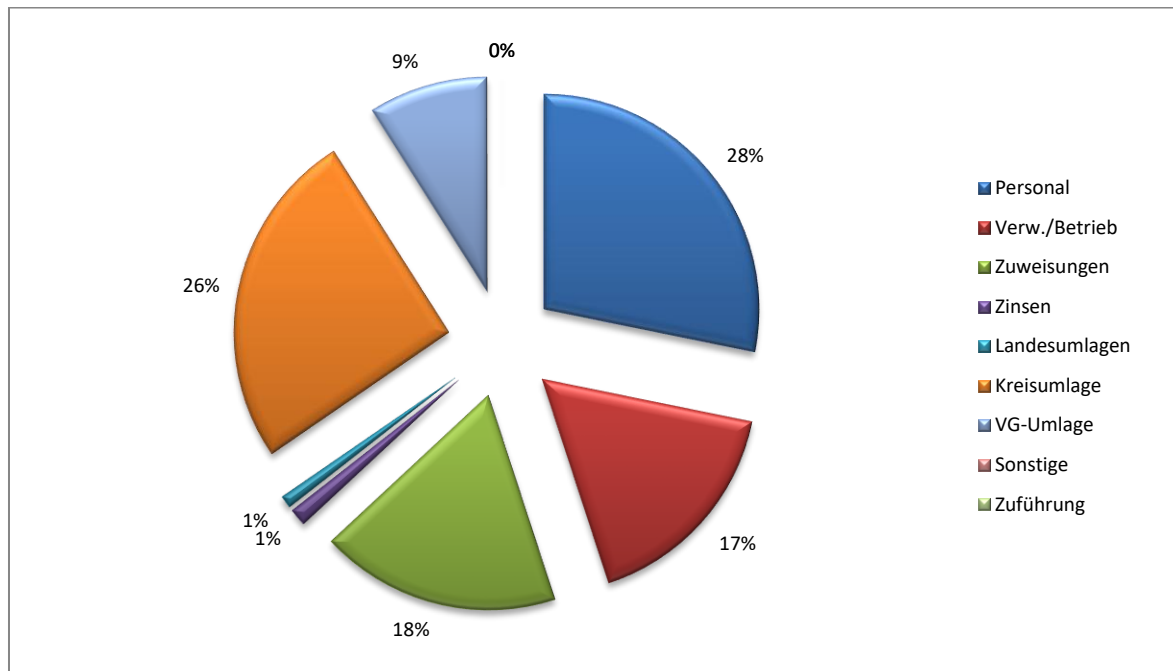
4.2.1.10 Kindergarten

Ab dem Haushaltsjahr 2005 wurde für den Kindergarten die Budgetierung eingeführt. Die Verantwortung für die Mittel des Budgets wird damit auch formell auf die Kindergartenleitung übertragen. Ab 2023 wurde für die neue KiTa in der Dr.-Scheiding-Str. ein eigener UA eröffnet. Ab 2024 wird hierfür ebenfalls ein separates Budget erstellt.

Durch die finanziellen Neuregelungen des BayKiBiG ergeben sich veränderte Strukturen der Finanzierung. Darin enthalten ist auch die Verpflichtung zur Übernahme der Kostenanteile für fremde Kindergärten.

4.2.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung	in %
Personal	1.829.300,00 €	1.832.100,00 €	-2.800,00 €	-0,15%
Verw./Betrieb	1.088.200,00 €	967.600,00 €	120.600,00 €	12,46%
Zuweisungen	1.176.500,00 €	1.322.300,00 €	-145.800,00 €	-11,03%
Zinsen	87.200,00 €	96.300,00 €	-9.100,00 €	-9,45%
Landesumlagen	62.600,00 €	118.100,00 €	-55.500,00 €	-46,99%
Kreisumlage	1.660.800,00 €	1.177.600,00 €	483.200,00 €	41,03%
VG-Umlage	582.900,00 €	561.800,00 €	21.100,00 €	3,76%
Sonstige	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00%
Zuführung	0,00 €	389.600,00 €	-389.600,00 €	-100,00%
Gesamt	6.488.500,00 €	6.466.400,00 €	22.100,00 €	0,34%

4.2.2.1 Personalkosten

Die Personalkosten wurden dem aktuellen Stellenplan und Tarifabschluss angepasst. Berücksichtigt sind die voraussichtlichen tariflichen Anpassungen.

4.2.2.2 Verwaltung und Betrieb

Die Ausgabeansätze wurden den zu erwartenden Ausgaben angepasst.

4.2.2.3 Zuweisungen

Hier sind Schulverbandsumlagen mit 200.000,00 € veranschlagt. Der Kostenanteil an Kindergärten ist mit 170.000,00 € eingeplant. Ebenfalls wurde der Kostenanteil der Betriebskostenförderung für Eigeneinrichtungen in den Haushalt mit aufgenommen und entsprechend im UA 4641 und 4643 durchgebucht. Hier wurde ein Ansatz von 800.000,00 € gefasst. Der Restbetrag setzt sich aus Vereinszuschüssen und dem Beitrag zum Denkmalschutzfonds zusammen.

4.2.2.4 Zinsen

Der Ansatz für die Kreditmarktzinsen wurde neu ermittelt. Enthalten sind 200,00 € für Kassenkreditzinsen. Die Berechnung der Zinsen für die Kredite ist in der Anlage zum Haushaltsplan enthalten.

4.2.2.5 Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage wird wie folgt errechnet: Ist-Aufkommen / Hebesatz x Multiplikator.

Der Multiplikator (Vervielfältiger) setzt sich wie folgt zusammen:

	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bundesvervielfältiger	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5	14,5
Landesvervielfältiger	49,5	49,5	49,5	49,5	49,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5	20,5
Erhöhungszahl	5,0	5,0	4,5	4,3								
insgesamt	69,0	69,0	68,5	68,3	64	35	35	35	35	35	35	35

4.2.2.6 Kreisumlage

Die Umlagekraft für 2026 wurde vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung auf 3.246.775 € (Vorjahr: 2.320.340 €) festgestellt. Der Landkreis hat den Hebesatz von 50,75 v.H. auf 51,15 v.H. erhöht. Die Kreisumlage 2026 beträgt 1.660.725,41 € (Vorjahr: 1.177.572,55 €).

4.2.2.7 VG-Umlage

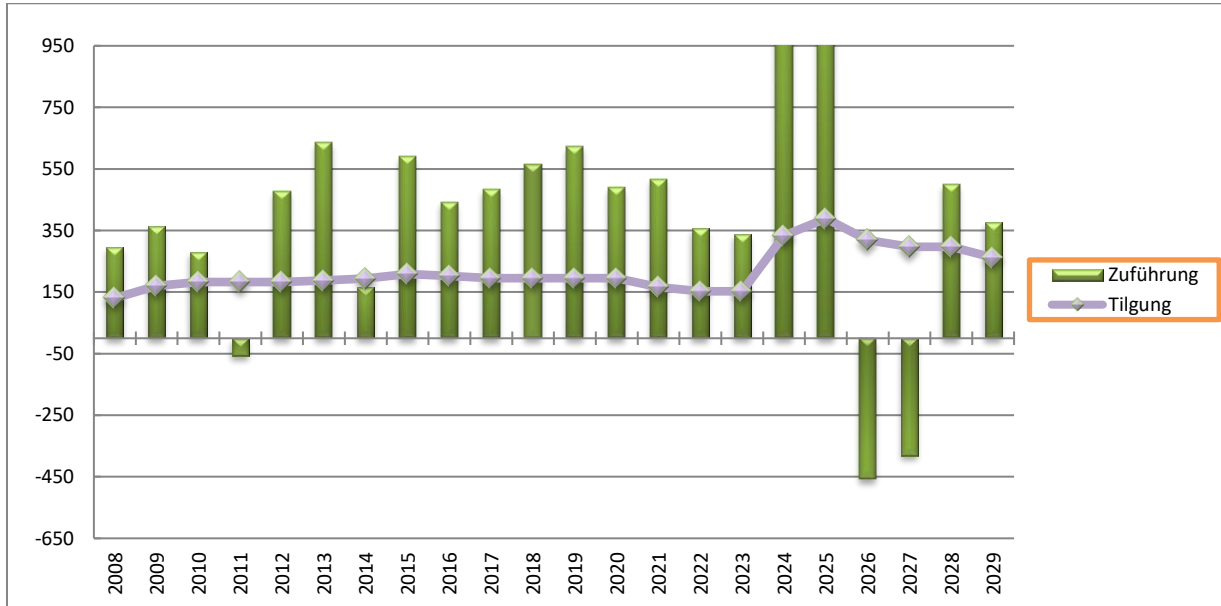
Die Gemeinschaftsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft Höchststadt beträgt für 2026 313,00 € (Vorjahr: 308,00 €) je Einwohner. Nach dem maßgebenden Einwohnerstand vom 30.06.2025 mit 1.862 Einwohnern wird die Gemeinschaftsumlage 2026 absolut 582.806,00 € betragen. Nach der Finanzplanung der Verwaltungsgemeinschaft wird sich die Umlage in den Finanzplanungsjahren wie folgt entwickeln: 2027: 315,00 €, 2028: 325,00 € und 2029 330,00 €.

4.2.3 Zuführung

Der Einnahmeüberschuss des Verwaltungshaushaltes ist dem Vermögenshaushalt zuzuführen. Die Zuführung soll mindestens die Höhe der planmäßigen Tilgungsleistungen erreichen.

Aufgrund der guten Steuerergebnisse 2024 und 2025, in Verbindung mit dem steigenden Kreisumlagensatz, kann in den Jahren 2026 und 2027 keine Zuführung an den Vermögenshaushalt getätigt werden. Ab dem Finanzplanungsjahr 2028 soll diese wieder planmäßig erfolgen können.

Die Zuführung zeigt folgende Entwicklung (ohne neue Kreditaufnahme):

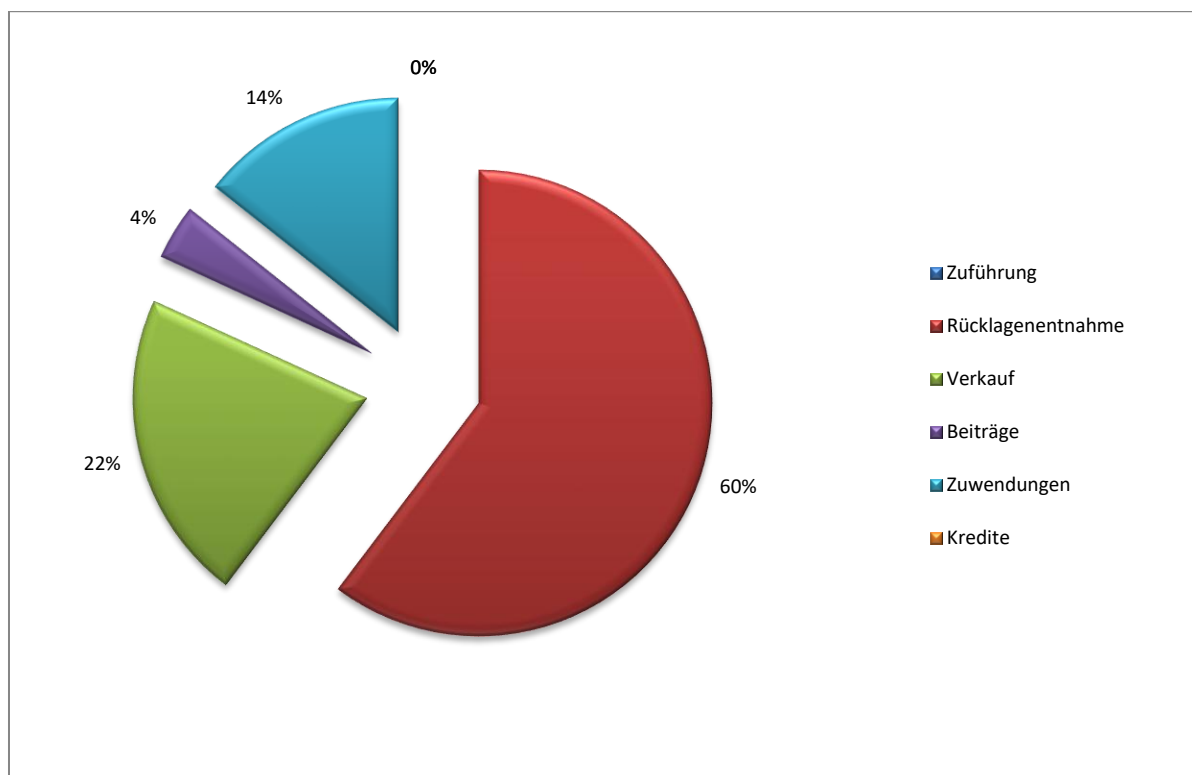


Jahr	Zuführung	Tilgung	davon Sparrate BSV	Inv.Spanne
2008	295.656 €	130.257 €		165.399 €
2009	364.368 €	170.258 €		194.110 €
2010	280.252 €	182.900 €		97.352 €
2011	-58.510 €	182.758 €		-241.268 €
2012	478.348 €	182.758 €		295.590 €
2013	636.007 €	188.333 €		447.674 €
2014	166.089 €	193.846 €		-27.757 €
2015	591.914 €	209.068 €		382.846 €
2016	443.052 €	201.942 €		241.110 €
2017	484.639 €	194.878 €		289.761 €
2018	563.472 €	194.878 €		368.594 €
2019	622.297 €	194.878 €		427.420 €
2020	489.233 €	194.878 €		294.355 €
2021	517.197 €	165.781 €		351.417 €
2022	356.479 €	152.374 €		204.105 €
2023	337.738 €	152.374 €		185.364 €
2024	1.038.407 €	333.874 €	31.500 €	736.033 €
2025	1.194.000 €	388.874 €	54.000 €	859.126 €
2026	-457.700 €	318.874 €	54.000 €	-722.574 €
2027	-382.400 €	296.920 €	54.000 €	-625.320 €
2028	499.600 €	296.920 €	54.000 €	256.680 €
2029	375.200 €	261.920 €	54.000 €	167.280 €

4.3 Vermögenshaushalt

Da keine Zuführung vom Verwaltungshaushalt getätigt werden kann, müssen die Investitionen durch eine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage finanziert werden. Es werden in erster Linie die Maßnahmen des Investitionsprogrammes realisiert. Die Allgemeine Rücklage wird im Finanzplanungszeitraum in Anspruch genommen und weitere Kreditaufnahmen sind notwendig.

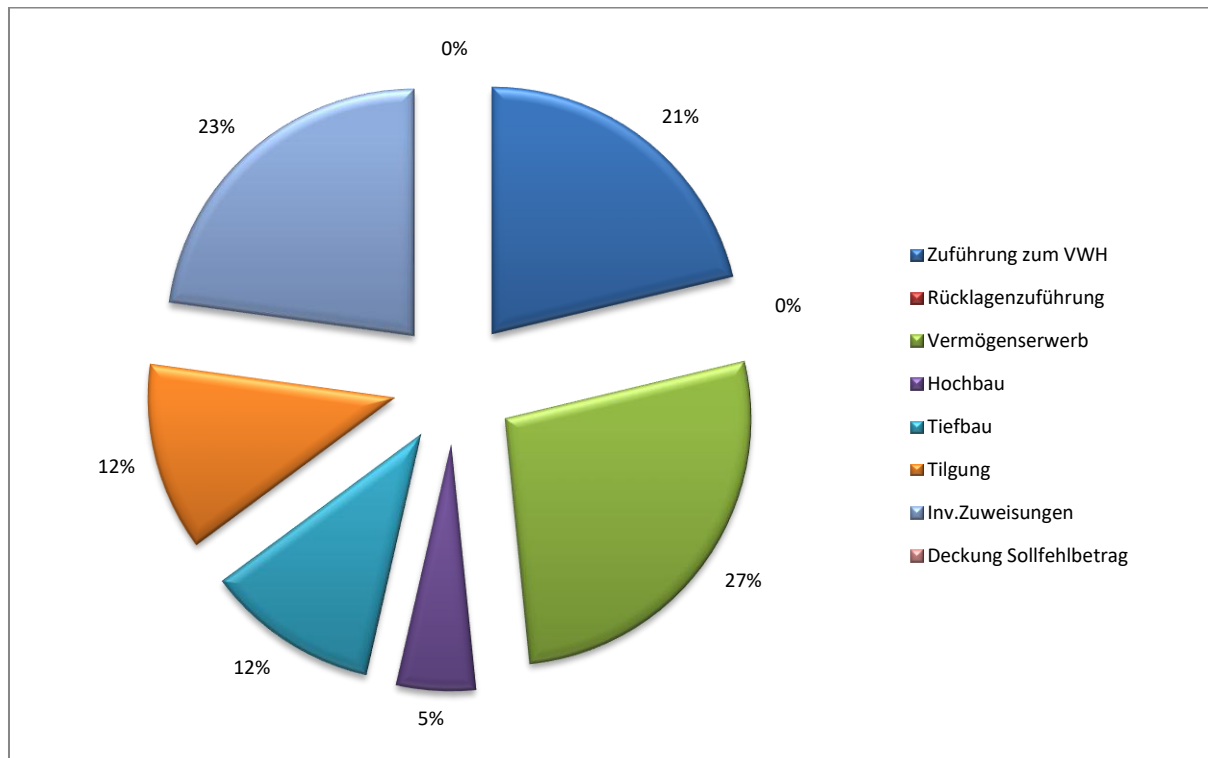
4.3.1 Einnahmen



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung
Zuführung	0,00 €	389.600,00 €	-389.600,00 €
Rücklagenentnahme	1.298.000,00 €	0,00 €	1.298.000,00 €
Verkauf	463.200,00 €	810.300,00 €	-347.100,00 €
Beiträge	82.200,00 €	120.200,00 €	-38.000,00 €
Zuwendungen	309.000,00 €	990.900,00 €	-681.900,00 €
Kredite	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	2.152.400,00 €	2.311.000,00 €	-158.600,00 €

4.3.2 Ausgaben

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:



	Haushaltsjahr	Vorjahr	Veränderung
Zuführung zum VWH	457.700,00 €	0,00 €	457.700,00 €
Rücklagenzuführung	0,00 €	383.500,00 €	-383.500,00 €
Vermögenserwerb	584.000,00 €	300.400,00 €	283.600,00 €
Hochbau	111.000,00 €	495.000,00 €	-384.000,00 €
Tiefbau	243.500,00 €	172.500,00 €	71.000,00 €
Tilgung	264.900,00 €	353.900,00 €	-89.000,00 €
Inv.Zuweisungen	491.300,00 €	605.700,00 €	-114.400,00 €
Deckung Sollfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamt	2.152.400,00 €	2.311.000,00 €	-158.600,00 €

4.3.2.1 Vermögenserwerb

Erwerb von Anlagevermögen Rathaus	1.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Feuerwehr	5.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Kindergarten (Budget beide Einrichtungen)	4.000,00 €
Sparbeitrag Bausparvertrag	54.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Bauhof	5.000,00 €
Erwerb von Anlagevermögen Wasserversorgung	15.000,00 €
Grunderwerb allgemein	500.000,00 €

4.3.2.2 Hochbaumaßnahmen

Anbau/Neubau Feuerwehr	50.000,00 €
Umbau und Anschaffungen Hort (Ganztagsbetreuung)	30.000,00 €
Sanierung Bauhof	31.000,00 €

4.3.2.3 Tiefbaumaßnahmen

Spielplatzanlage	5.000,00 €
KiTa Waldzwerge Garten, Außenanlagen, Beschattung	45.000,00 €
Ausgleichsmaßnahmen	2.000,00 €
Straßenbeleuchtung	11.500,00 €
Abwasseranlage - Erweiterung allgemein	20.000,00 €
Abwasseranlage – Schmutzwasserkanal Schirnsdorf	5.000,00 €
Abwasseranlage – OFWK Simmersdorf	5.000,00 €
Abwasseranlage – Sanierung Kläranlage	15.000,00 €
Abwasseranlage – MWEA Mühlhausen	20.000,00 €
PV-Anlage Bauhof	50.000,00 €
Wasserversorgung – Erweiterung allgemein	20.000,00 €
Wasserversorgung – Verbundleitung	20.000,00 €
Wasserversorgung – Wasserschutzgebiet	25.000,00 €

4.3.2.4 Investitionszuweisungen

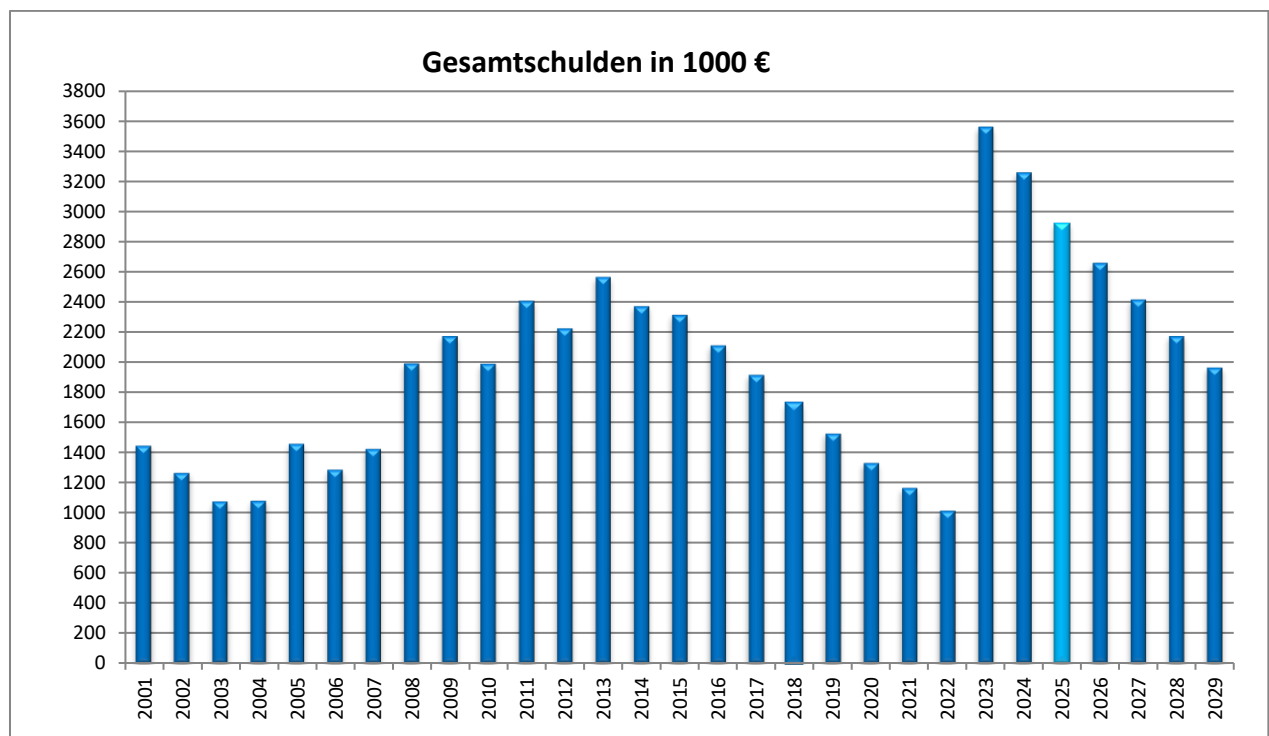
Schulverband – Investitionsumlage	200.800,00 €
Denkmalschutzrichtlinie	5.000,00 €
BG Hüttenfeld u. Schleifwegäcker- Finanzbetreuungsvertrag	72.400,00 €
Friedhof	10.100,00 €
Breitbandausbau	203.000,00 €

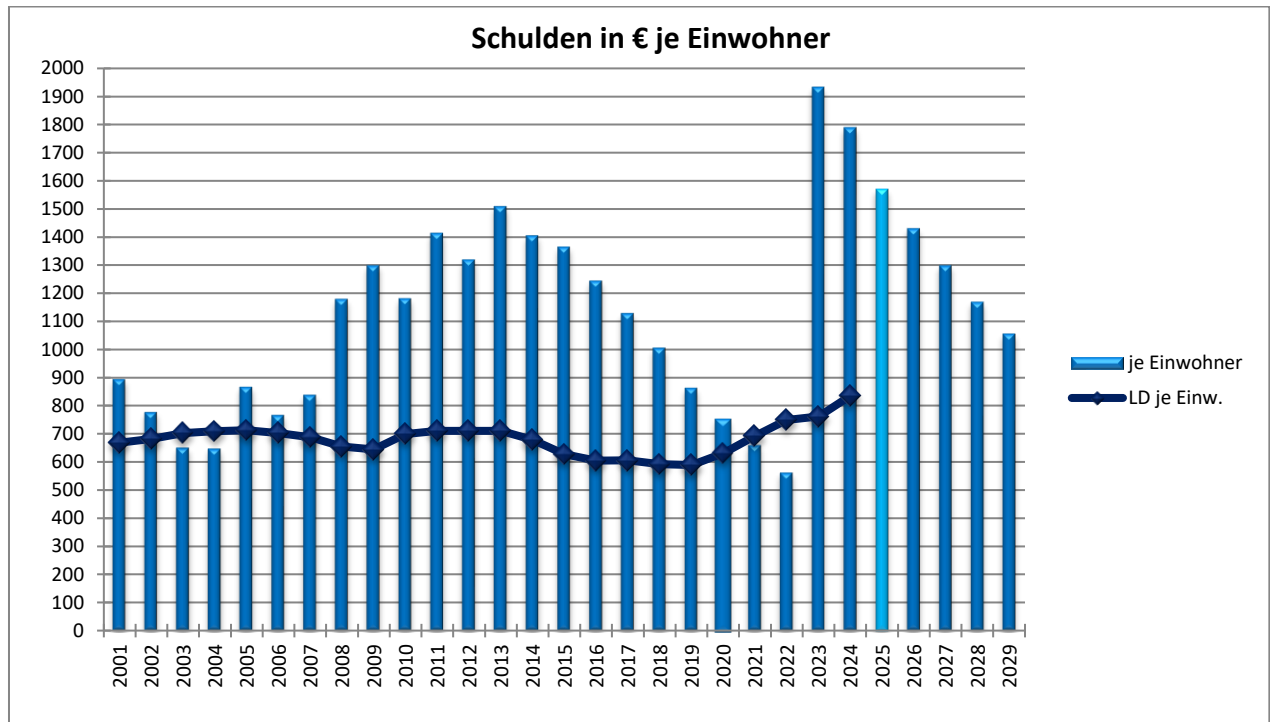
Zu den Investitionsmaßnahmen wird auf das Investitionsprogramm auf den Seiten 183 ff im Haushaltsplan verwiesen. Dort sind sämtliche Angaben zu den einzelnen Maßnahmen enthalten.

5 Schulden

5.1 Entwicklung

31.12.	Gesamt	je Einwohner	LD je Einw.	Zinsen	Tilgung	zzgl. BSV
2009	2.174.349,40 €	1.298,12 €	644,00 €	82.981,43 €	170.257,78 €	
2010	1.991.591,62 €	1.180,55 €	699,00 €	85.456,83 €	182.757,78 €	
2011	2.408.833,84 €	1.412,81 €	710,00 €	81.288,00 €	182.757,78 €	
2012	2.226.076,09 €	1.318,77 €	711,00 €	84.920,09 €	182.757,75 €	
2013	2.567.342,93 €	1.507,54 €	711,00 €	85.625,33 €	198.333,16 €	
2014	2.373.496,77 €	1.404,44 €	679,00 €	79.456,48 €	193.846,16 €	
2015	2.314.428,61 €	1.363,84 €	627,00 €	71.845,72 €	209.068,16 €	
2016	2.112.486,84 €	1.243,37 €	605,00 €	64.604,30 €	201.941,77 €	
2017	1.917.609,28 €	1.128,67 €	606,00 €	58.563,97 €	194.877,56 €	
2018	1.722.731,72 €	1.005,09 €	592,00 €	50.516,05 €	194.877,56 €	
2019	1.527.854,16 €	862,71 €	589,00 €	44.975,55 €	194.877,56 €	
2020	1.332.976,60 €	748,86 €	631,00 €	39.435,04 €	194.877,56 €	
2021	1.167.196,04 €	659,43 €	692,00 €	34.072,53 €	165.780,56 €	
2022	1.014.822,48 €	561,30 €	749,00 €	26.215,50 €	152.373,56 €	
2023	3.562.448,92 €	1.931,91 €	762,00 €	58.330,64 €	152.373,56 €	
2024	3.260.075,36 €	1.787,32 €	835,00 €	107.523,00 €	302.373,56 €	31.500,00 €
2025	2.925.201,80 €	1.571,00 €		95.780,77 €	334.873,56 €	54.000,00 €
2026	2.660.328,00 €	1.428,75 €		86.925,45 €	264.873,80 €	54.000,00 €
2027	2.417.408,00 €	1.298,29 €		79.160,56 €	242.920,00 €	54.000,00 €
2028	2.174.488,00 €	1.167,82 €		71.907,40 €	242.920,00 €	54.000,00 €
2029	1.966.568,00 €	1.056,16 €		65.020,83 €	207.920,00 €	54.000,00 €





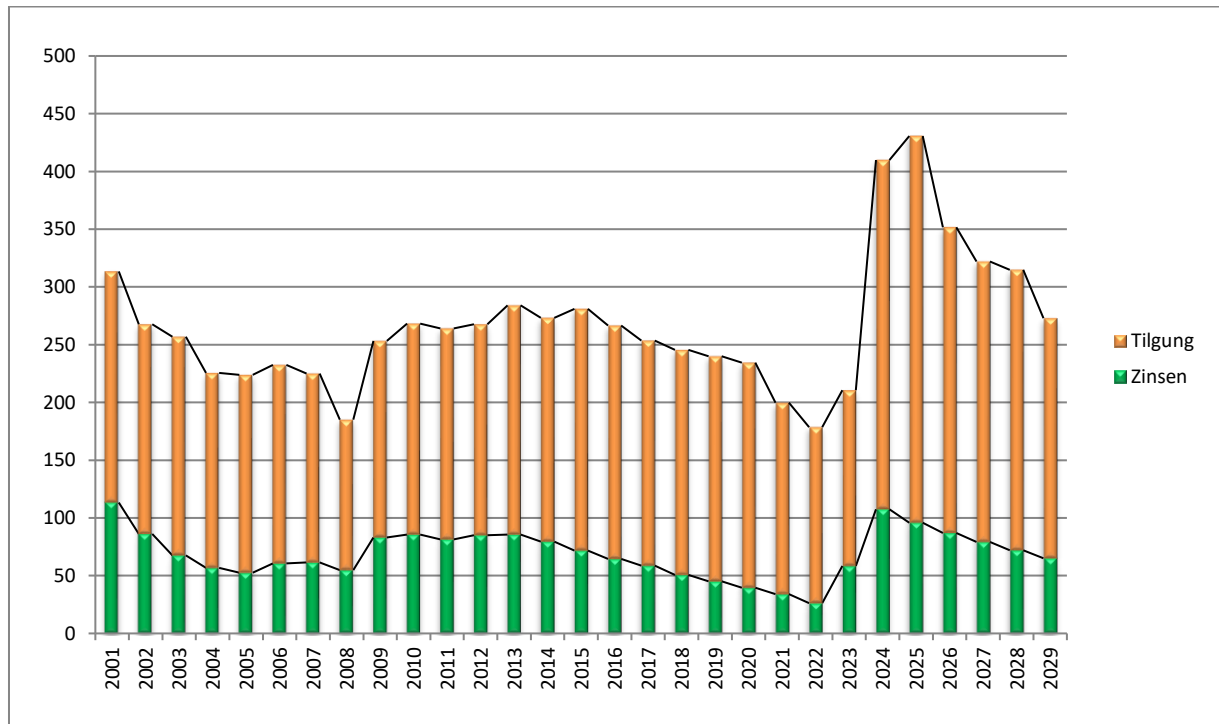
5.2 Kreditaufnahme

Im Haushaltsjahr 2026 sind keine Kreditaufnahmen vorgesehen.

5.3 Schuldendienst

Belastung durch den Schuldendienst	2026	2025
absolut	351.799,25 €	449.880,33 €
je Einwohner	188,94 €	246,64 €
von den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	5,42 %	6,96 %

Der Schuldendienst zeigt folgende Entwicklung (ohne Neuverschuldung):



5.4 Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

5.4.1 Baugebiet Hüttenfeld

Der Markt Mühlhausen hat auch das BG Hüttenfeld über eine Erschließungsträgerschaft mit der Firma KFB Leasfinanz GmbH gestartet. Auch dieses kreditähnliche Rechtsgeschäft wurde bereits vom Landratsamt Erlangen – Höchststadt gemäß Art. 110 und 117 GO rechtsaufsichtlich genehmigt. Da die Parzellen schon vor Abschluss und gesamter Rechnungsstellung veräußert werden sollen, wird davon ausgegangen, dass bei einem kostendeckenden Verkaufspreis auf dem externen Maßnahmenkonto kein Defizit entstehen wird. Demnach wurde hierzu auch kein Wert bei der voraussichtlichen Verschuldung mit aufgenommen.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2019	- €	534.472,34 €	- €	534.472,34 €
2020	534.472,34 €	761.536,09 €	- €	1.296.008,43 €
2021	1.296.008,43 €	111.633,67 €	1.606.110,00 €	-198.467,90 €
2022	-198.467,90 €	2.021,55 €	169.200,00 €	-27.246,35 €
2023	-27.246,35 €	5.338,66 €	- €	-21.907,69 €
2024	-21.907,69 €	84,60 €	- €	-21.823,09 €
2025	-21.823,09 €	84,95 €	55.860,00 €	-77.598,14 €
2026	-77.598,14 €	14,45 €	35.910,00 €	-113.493,69 €

5.4.2 Baugebiet Schleifwegäcker

Das BG Schleifwegäcker wird ebenfalls über eine Erschließungsträgerschaft mit der Firma KFB Leasfinanz GmbH durchgeführt. Auch dieses kreditähnliche Rechtsgeschäft wurde bereits vom Landratsamt Erlangen – Höchststadt gemäß Art. 110 und 117 GO rechtsaufsichtlich genehmigt. Da die Parzellen schon vor Abschluss und gesamter Rechnungsstellung veräußert werden sollen, wird davon ausgegangen, dass bei einem kostendeckenden Verkaufspreis auf dem externen Maßnahmenkonto kein Defizit entstehen wird. Demnach wurde hierzu auch kein Wert bei der voraussichtlichen Verschuldung mit aufgenommen.

	Stand zu Beginn	Zugang	Abgang	Stand zum Ende
2021	- €	250.524,13 €	- €	250.524,13 €
2022	250.524,13 €	197.909,83 €	€	448.433,96 €
2023	448.433,96 €	77.809,84 €	485.810,00 €	40.433,80 €
2024	40.433,80 €	3.271,85 €	204.880,00 €	-161.174,35 €
2025	-161.174,35 €	85,30 €	78.000,00 €	-239.089,05 €
2026	-239.089,05 €	1.628,35 €	72.320,00 €	-309.780,70 €

6 Rücklagen

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage zeigt folgende Entwicklung:

Jahr	Anfangsbestand	Zuführung	Entnahme	Endbestand
2011	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2012	0,00 €	148.730,91 €	0,00 €	148.730,91 €
2013	148.730,91 €	53.369,33 €	148.730,91 €	53.369,33 €
2014	53.369,33 €	0,00 €	53.369,33 €	0,00 €
2015	0,00 €	839.030,32 €	0,00 €	839.030,32 €
2016	839.030,32 €	263.204,88 €	0,00 €	1.102.235,20 €
2017	1.102.235,20 €	0,00 €	335.519,98 €	766.715,22 €
2018	766.715,22 €	42.924,86 €	0,00 €	809.640,08 €
2019	809.640,08 €	543.289,28 €	0,00 €	1.352.929,36 €
2020	1.352.929,36 €	147.967,56 €	0,00 €	1.500.896,92 €
2021	1.500.896,92 €	0,00 €	437.225,74 €	1.063.671,18 €
2022	1.063.671,18 €	1.429.462,05 €	0,00 €	2.493.133,23 €
2023	2.493.133,23 €	0,00 €	1.665.485,87 €	827.647,36 €
2024	827.647,36 €	0,00 €	156.220,58 €	671.426,78 €
2025	671.426,78 €	1.273.466,63 €	0,00 €	1.944.893,41 €
2026	1.944.893,41 €	0,00 €	1.298.000,00 €	646.893,41 €
2027	646.893,41 €	0,00 €	582.600,00 €	64.293,41 €
2028	64.293,41 €	0,00 €	0,00 €	64.293,41 €
2029	64.293,41 €	0,00 €	0,00 €	64.293,41 €

Die Mindestrücklage nach § 20 Abs. 2 KommHV für 2026 beträgt 61.729,00 €.

7 Verpflichtungsermächtigungen

Im Haushaltsplan 2026 sind keine Verpflichtungsermächtigungen enthalten.

8 Finanzplan und Investitionsprogramm

Der Finanzplan und das zugrunde liegende Investitionsprogramm sind im Haushaltsplan auf den Seiten 183 ff enthalten.

Die Einnahme- und Ausgabeansätze des Verwaltungshaushaltes wurden gemäß den Empfehlungen der Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die allgemeine Steigerungsrate der Einnahmen und Ausgaben aus Verwaltung und Betrieb beträgt 2,0 %. Die Steuern wurden gemäß den Finanzplanungsrichtlinien hochgerechnet. Die Gewerbesteuer wurde in der zu erwartenden Höhe angesetzt.

Im Vermögenshaushalt wurde das Investitionsprogramm in den Finanzplanungszeitraum übernommen.

In den Finanzplanungsjahren sind für verschiedene Maßnahmen teilweise noch keine Ansätze für die Umsetzung enthalten. Hier werden sich für den Markt Mühlhausen noch erhebliche Kosten entwickeln.

9 Stellenplan

Der Stellenplan 2026 liegt dem Haushaltsplan bei (rosa Seiten). Der Markt Mühlhausen ist nicht Dienstherr von Beamten. Im Bereich der tariflich Beschäftigten haben sich Stellenminderungen von 0,4 ergeben.

Die Arbeitnehmer im Sozial- und Erziehungsdienst sind getrennt ausgewiesen. Hier gab es viele Veränderungen. Insgesamt ergab sich eine Stellenmehrung von 0,4 Stellen.

10 Kassenführung

Durch die oben aufgeführten Investitionsmaßnahmen und den unbekannten Auszahlungsterminen der veranschlagten Zuwendungen und Beiträgen entsteht eine hohe Vorfinanzierungslast. Auf Grund der Allgemeinen Rücklage wird zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit voraussichtlich der normale Rahmen für Kassenkredite ausreichend sein. Auf Grund dieser Gegebenheiten wird der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 1.000.000,00 € festgesetzt.

11 Haushaltsreste

11.1 Haushaltseinnahmereste

Es wurden keine Haushaltseinnahmereste ins Haushaltsjahr 2026 übertragen:

11.2 Haushaltsausgabereste

Es wurden keine Haushaltsausgabereste ins Haushaltsjahr 2026 übertragen.

12 Künftige Entwicklung

12.1 Chancen

Die gute Infrastruktur und die fortlaufenden Investitionen/Ausbau in diesem Bereich bieten viele positive Aspekte für die Zukunft. Es wird damit geplant, dass die Einnahmen im Verwaltungshaushalt künftig wieder sinken werden, jedoch voraussichtlich weiter stabil bleiben, was eine Zuführung an den Vermögenshaushalt nach 2026 und 2027 wieder ermöglicht.

12.2 Risiken

Risiken bestehen durch die hohe Verschuldung und die damit in Verbindung stehenden hohen Verbindlichkeiten. Noch nicht bekannt sind derzeit die notwendigen Maßnahmen und die damit verbundenen Kosten (jedoch auch Beiträge und Zuwendungen), z. B. die Sanierung/Überleitung der Kläranlage, sowie die Maßnahmen aus den weiteren auslaufenden Wasserrechtsbescheiden, Verbundleitung im Wasserbereich, der Maßnahmen für die Wasserversorgung (z. B. Wasserschutzgebiet), den künftigen Maßnahmen der Schule (auch im Verbund), einer möglichen Rathaussanierung und ggf. für ein neues Gewerbegebiet. Auch ohne diese Maßnahmen entstehen in dem Finanzplanungszeitraum Fehlbeträge. Bei den Maßnahmen der kostenrechnenden Einrichtungen muss auf Beiträge zurückgegriffen werden. Bei allen anderen Maßnahmen muss genau abgewogen werden, ob diese tatsächlich zu den geplanten Zeiträumen stattfinden müssen. Alle Ausgaben sind auf den Prüfstand zu stellen.

12.3 Dauernde Leistungsfähigkeit

Durch den Finanzausgleich werden die Schwankungen der Gewerbesteuereinnahmen weitgehend kompensiert, allerdings mit zweijähriger Verzögerung. Eine Allgemeine Rücklage in entsprechender Höhe zur Überbrückung ist erforderlich und kann aktuell für die Jahre 2026 und 2027 vorgehalten werden. Durch diese Verkettungen ist die dauernde Leistungsfähigkeit 2026 und 2027 gestört, was sich jedoch ab 2028 wieder reguliert.

Die stetige Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben ist gesichert.

Höchstadt a. d. Aisch, 21.07.2026

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT HÖCHSTADT

Weiß